

DER GILDENWEG

Magazin der erwachsenen Pfadfinder*innen Österreichs 04/2024



www.gildenweg.at

Vielfalt in der Sprache, Einheit in der Botschaft

Konferenz der Subregion Zentraleuropa

Seite 6

Ein winterliches Prachtmotiv:
Das Naturdenkmal Plainlinde vor
der Wallfahrtskirche von Maria
Plain in Salzburg

**Weil's um uns
alle geht**

Seite 5

**Neues aus den
Distrikten**

Seite 10–11

**Nachrichten aus der
Zukunftswerkstatt**

als Beilage in der Heftmitte



Fritz Ortner
Redaktion (Leitung)

Neues aus der Redaktion

Mit dieser Ausgabe beendet das neue Redaktionsteam das erste Jahr. Wir haben uns sehr über eure zahlreichen positiven Rückmeldungen gefreut, die uns bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Es gab aber auch eine durchaus berechtigte Kritik, und die betraf das Titelbild der letzten Ausgabe. Abgebildet war eine Gilde aus Salzburg bei ihrem Besuch auf der „Katze“ (das ist das Heim der Pfadfindergruppe Salzburg 2, die heuer ihr 100-Jahr-Jubiläum feierte), vor der Kulisse der Salzburger Festung. Damit wollten wir auch für die Gildentage 2025 Werbung betreiben. Die Gildemitglieder waren aber nicht als Gildepfadfinder*innen erkennbar, weil sie in Zivilkleidung erschienen waren.

Nun die Kritik, die wir dazu erhalten haben: „Wer sucht solche Titelbilder aus und genehmigt sie für den Druck? Ich hatte Lehrmeister wie Hanns, Werner, Jutta, Gina, Manfred, Wilfried, Helmut ... und habe in meiner Gilde-Woodbadge-Ausbildung gelernt, wie ich als Gildepfadfinderin auftreten soll/muss. Gildehemd und Tuch ist Pflicht! Vor allem für einen Fototermin!“

Wir nehmen diese Kritik zum Anlass, um euch für dieses Thema zu sensibilisieren. Wir dürfen stolz darauf sein, Gildepfadfinder*innen zu sein und das sollen wir auch in der Öffentlichkeit zeigen. Ermuntert also eure Mitglieder zum Tragen der Gildeuniform und achtet vor allem darauf, wenn ihr Fotos für den Gildenweg macht – besonders, wenn ihr es mit eurem Foto auf die Titelseite des Gildenweges schaffen wollt!

Vielen Dank allen, die Beiträge für diese Ausgabe verfasst und pünktlich eingesendet haben. Die Länge der Beiträge hat in den meisten Fällen gepasst. Viel Spaß beim Lesen!

Gut Pfad
Fritz

Zum Jahreswechsel

Das Jahr 2024 neigt sich nun dem Ende zu. Ich persönlich habe dieses manchmal ein wenig zäh und langwierig empfunden. Momentan geht einiges nicht so rasch wie ich es gerne für unsere PGÖ hätte, manches braucht Zeit. Dazu gibt es Diskussionen, bei denen es vielleicht gar nicht um die Sache, sondern um persönliche Eitelkeiten oder ums Rechthaben geht. Dazu unerwartete Ereignisse wie das leider abgesagte Bundesforum. Geplante Abläufe, die sich aus den diversen Gründen verzögern, Projekte, die als selbstverständlich gelten aber dann doch nicht wie gewohnt laufen und natürlich auch einiges, wo ich mit mir selbst noch nicht so ganz zufrieden bin, wo ich anders reagieren hätte können. Jeder und jede von euch kennt das sicherlich, da könnte man doch tatsächlich ein bisschen ausflippen...

Aber

...es gibt auch unzählige Besprechungen, Feste und Feiern bei euch in den Gilden, das Kennenlernen von neuen Gildefreundinnen und Gildefreunden, wo das Wiedersehen von „alten“ Bekannten im Mittelpunkt steht. Erbauliche Gespräche und belebende Diskussionen, spannende Erlebnisse, neue Erfahrungen, Freude und Spaß beim gemeinsamen Tun. Herausforderungen die sich im Nachhinein als einfach herausstellen, Aufgaben die sich mit einem großartigen Team als simpel zeigen.

Unser Präsidiums-, Vorstands- und Ausbildungsteam hat oder wird sich bis zu unserer Generalversammlung im Mai 2025 neu aufstellen. Und an die Begleiterinnen und Begleiter, die aus gesundheitlichen, beruflichen und privaten Gründen aussteigen, sage ich schon an dieser Stelle: ein herzliches Dankeschön für deine engagierte Mitarbeit.

Wir können auch zwei neugegründete Pfadfinder-Gilden und eine dritte, die in der Vorbereitungsphase ist, vermelden. Die Zukunftswerkstatt nimmt nun zügig Fahrt auf, mir begegnen Gildepfadfinderinnen und Gildepfadfinder, die offen für Neues und Althergebrachtes sind, ohne Scheu zu reflektieren, zu überprüfen, zu hinterfragen. Ich treffe Menschen, die wissen, dass sich das eigene Alter nicht nur auf der Geburtsurkunde zeigt, sondern in der Art wie wir auf unser Leben und die Gesellschaft, offen und mit besten Erwartungen, zugehen. Gildepfadfinderinnen und Gildepfadfinder wo wir schon von Weitem sehen ... weil wir lieben, was wir tun!

Vielen Dank, für all die fantastischen Erlebnisse, deine Unterstützung in vielen Lebenslagen, die ich mit dir, dir und dir teilen durfte! Ich freue mich auf weitere Jahre mit euch. In diesem Sinne wünsche ich dir ein friedvolles, schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Und noch was: Ich möchte euer Augenmerk auf die Beilage der Zukunftswerkstatt in der Mitte dieser Ausgabe lenken. Auf der ersten Seite geht es um Fakten – bitte lesen, sehr interessant! Auf den weiteren Seiten haben wir ein Spiel für euch entwickelt, es geht in erster Linie um Zeit, die ihr miteinander verbringt! Gemeinsam spielen, lachen (bei manchen Fragen), gemeinsam Lösungen suchen und finden (www – da steht fast alles). Dabei so nebenher Informationen erhalten.

Liebe Grüße und ein herzliches
Gut Pfad
Andrea



Andrea Gartlehner
Verbands-Gildemeisterin
E-Mail: vgm@pgoe.at
Tel.: 0676 5565366

Happiness is not mere pleasure, not the outcome of wealth. It is the result of active work rather than passive enjoyment of pleasure.



Aktion 100

Katastrophenfond der Pfadfinder-Gilde

Im September kam ein Hilferuf der Pfadfindergruppe Fürstenfeld. Im Jahre 2023 ist die Hütte, in der das ganze Lagermaterial eingelagert war, ohne ersichtlichen Grund und ohne Selbstverschulden, abgebrannt. Heuer begann der Wiederaufbau der dringend benötigten Hütte. Nach Auszahlung von der Versicherung und Unterstützung der Gemeinde ist noch immer ein Betrag von etwa 24.000 Euro zu finanzieren. Wir konnten der Pfadfindergruppe kurzfristig einen Betrag von 3.000 Euro zusichern und auch schon überweisen.



Termine

13. Dezember 2024
Altpfadfindertreffen
Pfadfindermuseum Wien, 18 Uhr
Vorabend zur Friedenslichtübergabe

14. Dezember 2024
Friedenslichtübergabe PPÖ/ORF
Votivkirche

21. Dezember 2024
Friedenslichtfeier AlpeAdria
Gorizia (Italien), 10–17 Uhr

18. Jänner 2025
Neujahrsempfang
für ehemalige Präsidiums- und Vorstandsmitglieder der PGÖ in der Löschenkohl gasse

1. bis 4. Mai 2025
Generalversammlung und Gildentage
Salzburg (gildentage.pgoe.at)

6. September 2025
75 Jahre Gilde Eiche

17. bis 19. Oktober 2025
JOTA/JOTI 2025

Vorschau
30. Juli bis 8. August 2027
Jamboree Danzig

Inhalt

Aktuelles und Allgemeines

Aktion 100.....	3
Sternwallfahrt 2024	4

Neues aus dem Verband

Weil's um uns alle geht.....	5
Nein, leider kein Bundesforum.....	5

Internationales

Vielfalt in der Sprache	6
Commitment.....	7

Neues aus den Jugendbewegungen

Pfadfinder*innen auf neuen Wegen	8
---------------------------------------	---

Machbar

Ojo de Dios.....	9
------------------	---

Aus den Distrikten

Distrikt NÖ-Süd-Ost.....	10
Distrikt OÖ.....	11
Distrikt Salzburg-Tirol.....	11

Logbuch

Berichte aus den Gilden	12–25
-------------------------------	-------

Jahresthema

Nachrichten aus der Zukunftswerkstatt Die Zeitschrift in der Zeitschrift	Beilage 1–4
--	-------------

Editorial.....	2
Termine	3
Impressum	3
Wir gratulieren	26
Nachrufe.....	27

Impressum

Gildenweg Ausgabe 04/2024

Medieninhaber und Herausgeber
Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs
Loeschenkohl gasse 25, 4. OG, 1150 Wien
DVR 4012125 / ZVR 935833869
www.pgoe.at

Redaktion Fritz Ortner (Leitung), Karin Kopecky,
Angelika Woska, redaktion@gildenweg.at

Lektorat Susanne Huber, Helga Rathauscher

Layout Christoph Fuchs, mail@christophfuchs.at

Herstellung Salzkammergut-Media Ges.m.b.H.
Hugo-Wolf-Straße 14, 4050 Traun
Gedruckt in Österreich auf Jewel-Offset Naturpapier
nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens für Druckerzeugnisse, UW 784



Erscheinungsweise 4-mal im Jahr

Abonnementpreis € 15 (Inland) / € 20 (Ausland) pro Jahr

Anzeigen Robert Kastner, pgoe.kastner@gmx.at
Formate und Preise unter www.gildenweg.at

Administrator (www.gildeweg.at) Martin Blaha

Präsidium Verbands-Gildemeisterin (VGM): Andrea Gartlehner, stellvertretender VGM: Gernot Hauer, Verbands-Sekretärin: Annette Gruber, Verbands-Schatzmeister: Bernhard Müller, Internationale Sekretärin: Dr. Liliana Sotelo

Grundlegende Richtung der Zeitschrift Der Gildenweg ist eine unabhängige, periodisch erscheinende Zeitschrift, die alle wichtigen Entwicklungen zum Thema Pfadfinder-Gilden, vor allem nach pfadfinderischen Gesichtspunkten, beobachtet und kommentiert. Weiteres dient sie der Kommunikation zwischen der Verbandsleitung und allen registrierten Gildenmitgliedern, sowie den Freund*innen und Interessierten an der Entwicklung des Verbandes. Namentlich gekennzeichnete Artikel können ggf. nicht der Redaktionslinie entsprechen, und die Meinung des/der Autor*in vertreten. Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Redaktionsschluss

Der nächste Gildenweg erscheint am
15. März 2025

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe,
Gildenweg 01/2025 ist der 1. Februar 2025.
Berichte an: redaktion@gildenweg.at



Es liegt in unseren Händen
ob wir uns halten oder nicht
Es liegt in unseren Händen
ein Herz zu spalten oder nicht
Es liegt in unseren Händen
wie tief wir uns berühren
Es liegt in unseren Händen
wie weit wir uns verführen
Es liegt in unseren Händen
den Himmel zu ergreifen
Es liegt in unseren Händen
die Masken abzustreifen
Es liegt in unseren Händen
uns hinzugeben oder nicht
Es liegt in unseren Händen
den Stein zu heben oder nicht
Es liegt in unseren Händen
die Türen zu verschließen
Es liegt in unseren Händen
das Fremde zu begrüßen
Es liegt in unseren Händen
die Faust zu ballen oder nicht
Es liegt in unseren Händen
uns festzukrallen oder nicht
Es liegt in unseren Händen
einander freizulassen
Es liegt in unseren Händen
uns liebend zu umfassen
Es liegt in unseren Händen
wie böse wir Wunden schlagen
Es liegt in unseren Händen
Verantwortung zu tragen

Es liegt in unseren Händen
das Schicksal dieser alten Welt
Es liegt in unseren Händen
ob unser Stern vom Himmel fällt

Erika Pluhar*

Mit diesem Text wünschen wir euch ein gesegnetes Weihnachtsfest. Mögen eure Hände im kommenden neuen Jahr viel Gutes tun und ganz im Sinne unseres Jahresschwerpunktes „Soziales Wirken“ zu einem gedeihlichen Miteinander beitragen!

Andrea und Gernot im Namen des PGÖ Vorstands



Foto: Netti Gruber

* aus: Erika Pluhar, „Die Stille Zeit – Geschichten und Gedanken nicht nur zu Weihnachten“, Herder, 2007



Fotos: Hans Dufek

Sternwallfahrt 2024 Viel Gilde in Mariazell

Offenbar war es ein Gilde-Bedürfnis, dieses Treffen wieder auf die Beine zu stellen. Und so kam es auch. Unsere Helga Meister hat die Organisation dieses wunderbaren Events in ihre bewährten Hände genommen und begleitet. Dem Ruf nach Mariazell zu kommen – egal ob zu Fuß, per Auto, Zug, Bus, Rad oder gar Motorrad sind so an die 170 gefolgt. Dementsprechend haben wir auch die Saal-Kirche gefüllt und eine ganz großartige und würdige Messe gefeiert. Gestaltet und zelebriert hat diese Messe der vielen von uns bekannte und geschätzte Priester Wim Moonen. Mit seinen Worten, seinen Gebeten und natürlich der Predigt hat er sich ganz tief in uns gegeben. Bewährt und von uns allen hochgehalten, begleitete diese Messe „Ein paar von uns“ aus Strasshof. Unter der Leitung von Hans Kloiber war die Messfeier auch musikalisch ein wunderbares und stimmungsvolles Ereignis. Zum Abschluss dieser Feier gab es dann noch einen besonderen Segen von Wim: Diesen spendete er den 2-rädrig angereisten „Bikern“.

Alle, die dieses Gilde-Ereignis erleben konnten, wurden mit wunderschöner Gemeinschaft und einer sicher langanhaltenden Erinnerung beschenkt.

Hans Dufek





Nein, leider kein Bundesforum 2024 in St. Pölten

Leider mussten wir heuer schweren Herzens das Bundesforum absagen. Ein solches Event bedarf einer Vorbereitungszeit von mindestens einem Jahr und alles war bereits bis ins Detail vorbereitet. Abgesehen von der Location mit Sälen, Zimmerbuchungen und Technik sind das ein Keynote-Speaker, Workshopleiter*innen und viele Helfer*innen. Das Forum (übrigens für alle 3.500 Mitglieder offen!) sollte unter dem Motto „Soziales Wirken: Tue Gutes und rede darüber“ stehen. Dabei war das Programm heuer vom Ausbildungsteam sehr abwechslungsreich gestaltet. Mit den Direktoren von Caritas und Licht für die Welt waren sehr hochkarätige Gäste geladen. Gerne wären wir so gemeinsam in das „soziale“ Gildejahr gestartet. Die Antworten, warum die Anmeldungen so spärlich eingegangen sind und deshalb eine wirtschaftlich ausgeglichene Veranstaltung nicht möglich war, sind vielfältig. Eine zeitnahe Aufarbeitung war uns daher wichtig. Wir verordneten uns einen Workshop. Das Team reflektierte, bewertete und diskutierte, auch aus Sicht der Teilnehmenden, die gesamte Veranstaltung. Wir hatten dabei interessante Ideen, die künftig berücksichtigt werden.

Seit einigen Jahren ist ein Trend zu erkennen: Gildeübergreifende Veranstaltungen werden immer weniger gebucht und damit kommt der so wichtige Austausch untereinander zu kurz. Darüber hinaus sind wir wenige, die in den Organisationen Aufgaben und Verantwortung übernehmen. Dennoch stehen wir in Krisensituationen alle zusammen. Diese Phänomene werden auch in vielen anderen ehrenamtlichen Vereinen außerhalb der Pfadfinderbewegung beobachtet.

Es wird ein Bundesforum 2025 geben. Ich bin davon überzeugt dass der Termin, am 11. bis 12. Oktober 2025, von vielen Mitgliedern wahrgenommen werden wird und sich viele zeitgerecht anmelden werden. Anregungen zur Planung bitte an gernot.hauer@pgoe.at

Die Verleihung der Gilde-Aktiv Preise und der Gilde-Woodbadges soll bei den Salzburger Gildentagen von 1. bis 4. Mai 2025 stattfinden. Hier läuft die Anmeldefrist bereits und ich kann nur aufrufen: Nütze die Chance und lass dir diese schöne gesellschaftliche Veranstaltung nicht entgehen. Denke auch daran: deine Teilnahme ist die größte Anerkennung für die Mitarbeiter*innen im Organisationsteam. Es liegt an dir.

Mit einem herzlichen Aufruf zum Gut Pfad VGM Stv. Gernot

Weils um uns alle geht: füreinand' da sein!

Österreichs größte Community für Mitmenschlichkeit

Das Projekt füreinand' wäre am Bundesforum in St. Pölten als österreichweite Gute-Tat-Möglichkeit vorgestellt worden. Damit du nach der Absage des Bundesforums dennoch informiert bist, hier die wichtigsten Informationen über diese wunderbare Aktion. Bist du, ist deine Pfadfinder-Gilde, auch dabei? Wir hoffen auf rege Teilnahme und viele gute Taten und freuen uns über eure Berichte in den nächsten Ausgaben des Gildenwegs!

Von der Caritas und der Kronenzeitung initiiert, ist füreinand' Österreichs Community für Mitmenschlichkeit. Darum geht es: füreinand' da sein, aufeinander achten, ein offenes Ohr haben, hinschauen und helfen, wenn es jemandem schlecht geht. Gemeinsam mit mehr als 44.000 Menschen in ganz Österreich werden Menschen in Not spontan, unkompliziert und ganz konkret unterstützt. Helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Mit Missionen und Aktionen wird gemeinsam das Mitmenschliche und der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt. Alle Infos dazu gibt es unter www.fueinand.at

So funktioniert füreinand'

Nach der Anmeldung auf www.fueinand.at nimmst du an Missionen teil, die du selbst auswählen kannst. Du wirst laufend informiert, wie und wo du schnell, unkompliziert und wirksam mithelfen kannst. Deine Hilfe macht den Unterschied!

Du kannst als Einzelperson oder auch in einer Gruppe teilnehmen, zum Beispiel mit deiner Gilde. Je mehr Menschen aktiv werden, desto besser. Sachspenden lassen sich ganz wunderbar als Gruppe sammeln. Falls ihr auch gerne gemeinsam in einer Einrichtung oder einem Projekt mithelfen möchtet, könnt ihr euch für einen Einsatz mit mehreren Plätzen anmelden.

- ▶ Registrierung bei www.fueinand.at AnmeldeLink unter www.pgoe.at
- ▶ Wähle eine oder mehrere Missionen und melde dich dafür an
- ▶ Du nimmst aktiv punktuell oder über mehrere Wochen und Monate bei Missionen teil
- ▶ Fotos von deinem Einsatz und eure Eindrücke hochladen
- ▶ laufend Infos zu aktuellen und neuen Missionen

Mission: Dringend gesucht

Mit Hygieneartikeln, Lebensmitteln, Schul-sachen und vielem mehr kannst du Menschen in Not ohne Umweg direkt unterstützen. Du wirst informiert, wann und wo kleinere Sachspenden gebraucht werden und wo du sie direkt in einer Einrichtung in deiner Nähe abgeben kannst.

Mission: Nachbarschaft

Hilf gemeinsam mit der Community direkt vor Ort in deiner Nachbarschaft und unterstütze aktiv Menschen in Not. Senior*innen auf einen Ausflug begleiten, kochen für Obdachlose, Lebensmittel an Armutsbetroffene verteilen und vieles mehr.

Mission: Plaudernetz

Wenn du gerne mit Menschen plauderst, anderen gerne zuhörst und Freude an neuen Begegnungen übers Telefon hast, dann bist du beim Plaudernetz richtig! Als Plauderpartner*in kannst du von zu Hause aus Telefongespräche annehmen – immer dann, wenn du Zeit und Plauderlust hast.

Bist du nun auch bereit, Teil von füreinand' zu werden? Dann melde dich doch gleich an! Hast du noch Fragen? Wende dich an fragen@fueinand.at



Zur Anmeldung



Zum Upload von Fotos



Vielfalt in der Sprache, Einheit in der Botschaft

11. Konferenz der Subregion Zentraleuropa

von Teresa Tarkowska-Dudek (Präsidentin der SRZE) und Liliana Sotelo (Internationale Sekretärin PGÖ)

Die 11. Konferenz der Subregion Zentraleuropa ISGF fand vom 3. bis 6. Oktober 2024 in Nitra, Slowakei, unter dem Motto „Vielfalt in der Sprache, Einheit in der Botschaft“ statt. Dank der hervorragenden Organisation durch den Verband der DSaSS und Stanislav Vyhldal konnten die 41 Teilnehmer*innen in angenehmer Atmosphäre arbeiten. Eine besondere Ehre war die Teilnahme von Sue Page, Mitglied des Weltkomitees und ehemalige Europa-Präsidentin, die einige inspirierende Worte an die Delegierten richtete.

Während der Konferenz wurde nach Berichterstattung der alte Vorstand entlastet. Für den neuen Vorstand wurden Teresa Tarkowska-Dudek als Präsidentin, Bernhard Müller als Schatzmeister und Liliana Sotelo als Vertreterin im Europakomitee wiedergewählt. Zuzana Holekova steigt als Vizepräsidentin neu ins Team ein. Die Wahl eines Geschäftsführers wurde vertagt, da die

Kandidatin zurücktrat. Christa Schmeisser und Hana Kaparkova wurden ebenfalls als Kassaprüferinnen wiedergewählt.

Liechtenstein stellte den Antrag, die nächste Subregionskonferenz im Jahr 2028 abzuhalten, damit sie nach der nächsten Weltkonferenz stattfinden kann.

Die vorgeschlagene Statutenänderung wurde auch genehmigt. Diese wird nach den Anpassungen und notwendigen Korrekturen, dem ISGF Legalteam vorgelegt.

Die Präsentation des Tschechischen Verbandes über die Ausrichtung der 12. Subregionskonferenz begeisterte alle Teilnehmer*innen. Der Antrag zur Ausrichtung der nächsten SRZE Konferenz in Kutna Hora ist somit einstimmig genehmigt.

Während der Konferenz wurden silberne und goldene Abzeichen als Anerkennung für die Arbeit und das besondere Engagement in der Subregion verliehen. Neben den Arbeitssitzungen organisierte der slo-

wakische Gildeverband ein attraktives Begleitprogramm, das die reiche Geschichte und Kultur der Region in den Vordergrund stellte.

Alle Teilnehmer*innen besuchten das prächtige Schloss Topolčianky und das berühmte nationale Gestüt, das als eines der wichtigsten in Europa gilt. Außerdem erkundeten wir die historische Nitra-Burg, die Kathedrale sowie die malerische Altstadt von Nitra. Diese Ausflüge, die Teil aller Konferenzen sind, geben auch Nicht-Delegierten die Gelegenheit, neue Orte kennenzulernen und sich den Lebens- und Arbeitsbereichen anderer Gilden anzunähern.

Ein besonderer Dank geht an alle, die die Konferenz und das ökumenische Programm unterstützten. Helga Meister leitete die Konferenz und Manfred Bosse führte das Protokoll.



Das Präsidium der Subregion Zentraleuropa (links) und gemeinsam mit Sue Page, Mitglied des Weltkomitees (Mitte), Ehrung von Helga Meister (rechts)

Commitment

30. Weltkonferenz der ISGF in Granada

von Liliana Sotelo (Internationale Sekretärin PGÖ)

Vom 17. bis 22. September 2024 fand die 30. Weltkonferenz der International Scout and Guide Fellowship (ISGF) in Granada in Spanien statt. Rund 600 Teilnehmer*innen aus über 60 Ländern kamen unter dem Motto Commitment zusammen. Der Begriff Commitment symbolisiert das Engagement und die Verantwortung der Mitglieder, sich aktiv für eine bessere Zukunft einzusetzen.

Neben intensiven Gesprächen, Workshops und Sitzungen bot die Konferenz kulturelle Höhepunkte, wie eine unvergessliche Nachttour durch die Alhambra, der Andalusische Traum, eine Festung von unvergleichlicher Schönheit, die vor etwa 800 Jahren erbaut wurde und die Besucher*innen immer noch fasziniert. Seit 1984 gehört die Alhambra zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Wir besuchten die Altstadt von Granada mit dem arabischen Viertel „el Albaicín“ oder die Kathedrale.

Ein wichtiger Workshop, organisiert von Norwegen und Italien, führte zur Resolution zur „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“,

mit Fokus auf die Punkte 10 (Ungleichheiten verringern), 12 (verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster) und 13 (Klimaschutz). Die Generalversammlung genehmigte zudem den Finanzbericht der letzten sechs Jahre. Für die nächste Weltkonferenz 2027 war Senegal der einzige Kandidat. Die Frist für weitere Bewerbungen wurde bis März 2025 verlängert.

Zum Abschluss wurden drei neue Mitglieder ins Weltkomitee gewählt: Sue Page (England), Essia Fathallah (Tunesien) und Greg Davis (Australien). Ana Rodrigues aus Portugal, die als neue Weltpräsidentin des Weltverbandes ernannt wurde, wird weiterhin von Vanessa Hoogenbergen und Bani Prosper unterstützt, die ebenfalls im Amt bleiben. Diese Mischung aus erfahrenen und neuen Mitgliedern wird die Arbeit des Weltkomitees in den kommenden Jahren prägen.

Die Konferenz endete mit einem stimmungsvollen Abend, begleitet von der Tuna de Medicina, die nur aus Frauen besteht.



Die Delegierten aus Österreich Liliana Sotelo und Bernhard Müller.



Die Tuna de Medicina am letzten Abend der Konferenz. Eine Tuna ist eine musikalische Truppe, deren Tradition bis ins 13. Jh. zurückgeht, als die Studenten mit Straßenmusik einige Münzen zum Essen verdienen mussten.



Ihre regionale Druckerei!



LP LUCKY PRINTER

www.lucky-printer.at

salzkammergut
DRUCK
MITTERMÜLLER

Stiepel
WIGODRUCK.at
DRUCKEREI & WERBE TECHNIK

SALZKAMMERGUT-MEDIA GES.M.B.H.

Zentrale

4810 Gmunden
Druckereistraße 4
www.salzkammergut-druck.at

Standort Rohr

4532 Rohr, Oberrohr 9
www.mittermueller.at

Standort Traun

4050 Traun, Hugo-Wolf-Straße 14
www.stiepel.at

Standort Bad Ischl

4820 Bad Ischl
Salzburger Str. 32
www.wigodruck.at

Standort Freistadt

4240 Freistadt
Werdldstraße 2
www.lucky-printer.at



Pfadfinder*innen auf neuen Wegen

Im Oktober haben die Pfadfinder*innen Österreich im Rahmen der Bundestagung Vorsitzende für ihren Vorstand gewählt. Damit wurde der erste Schritt zur Umsetzung neuer Strukturen gesetzt.

von Marcel Gaß

Die Bundestagung ist die jährlich stattfindende Generalversammlung des Bundesverbands, bei dem Entscheidungsträger*innen aus allen neun Bundesländern zusammentreffen, um die Weichen für den Verband zu stellen. Das diesjährige Treffen am 20. Oktober in St. Veit an der Glan in Kärnten stand dabei vor allem im Zeichen der Umsetzung eines Prozesses, der bereits seit vielen Jahren eifrig geplant wurde.

Vorsitzende für den Vorstand

Die wichtigste Wahl stellte jene für die Positionen der Vorsitzenden für den Bundesvorstand dar. Dabei haben sich Sabrina Prochaska, eine Oberösterreicherin mit langjähriger Erfahrung in der Jugendpolitik sowohl inner- als auch außerhalb des Verbands, und Maximilian Müller, ehemaliger Landesjugendratsleiter aus Wien, zur Wahl gestellt und diese erfolgreich für sich entschieden.

Die Vorsitzenden repräsentieren zukünftig nicht nur die Pfadfinder*innen Österreich an der Spitze, sondern organisieren auch den neu geschaffenen Vorstand. In diesem Gremium finden sich 16 Positionen, von der Pädagogik über Beauftragte für Internationales hin zur Jugendbeteiligung, um ein Forum für einen Querschnitt durch den Verband zu bieten und im Austausch miteinander diesen gestalten zu können.

„Mir ist es besonders wichtig, dass wir Kinder und Jugendliche wieder mehr ins Zentrum stellen, dass wir viel Partizipation fördern, und dass wir die Rahmenbedingungen schaffen, dass die Gruppen gut mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten können.“

Sabrina Prochaska, Bundesvorsitzende

„Der Bundesvorstand beschäftigt sich mit der Strategie, aber auch dem täglichen Leben, (...) und diese Themen beschäftigen mich sehr.“

Maximilian Müller, Bundesvorsitzender

Aber nicht nur strukturelle, sondern auch inhaltliche Änderungen wurden beschlossen. Beispielsweise freuen sich die Beauftragten für ehemals Kinder- und Jugendschutz über eine Erweiterung ihres Tätigkeitsbereichs, und wir begrüßen nun die Bundesbeauftragten für Gewaltschutz, um somit auch den Schutz und die Rechte der Erwachsenen im Verband zu sichern. Ebenfalls erweitert wurden beispielweise einzelne pädagogische Schwerpunkte um inhaltliche Punkte, die bereits gelebt, aber noch nicht in den Definitionen verankert waren.

Das Ende der AG Design

Mit der diesjährigen Bundestagung verabschiedeten sich Johanna Tradinik und Christina Gahn aus ihrer Tätigkeit als Beauftragte für die Ausarbeitung und Umsetzung des neuen Designs. Sie waren Ansprechpartnerinnen für die Neugestaltung des öffentlichen und internen Aussehens. Damit ist aber nicht die Umsetzung des Designs beendet, da dieses nun in seinen Grundsätzen definiert ist und fortan zur Entwicklung neuer Kommunikationselemente genutzt wird.

Der Abschied des Präsidiums

Mit der Wahl der Bundesvorsitzenden und weiteren Vorstandsmitgliedern endeten auch die Tätigkeiten des Bundes-

präsidiums, dem bisherigen Leitungs- und Repräsentationsorgan. Präsident Dominik Habsburg-Lothringen, Vizepräsident*innen Lisa Prior und Michael Loucky, sowie Finanzreferent Rouven Rollinger wurden dabei für ihre langjährige Arbeit gebührend verabschiedet und stehen dem Verein auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

„Ich bin dankbar für die Zusammenarbeit und Unterstützung, die wir im Präsidium erfahren haben. Ich durfte in meiner Zeit viel lernen, aber auch gelerntes Wissen weitergeben. Ich bin stolz, auf was wir zurückblicken können und bin gespannt auf das, was noch folgt. Mutige Entscheidungen werden immer belohnt!“

Dominik Habsburg-Lothringen, ehem. Präsident

Die Zukunft des Verbands

Die diesjährige Bundestagung war geprägt von Veränderung. Dem voran ging die Vision2028, ein Gesamtprojekt durch sämtliche Bereiche des Vereins. Sie beschäftigt sich mit der Frage, wie der Verein im Jahr 2028 strukturiert sein und aussehen soll. Aus strategischen Zielen wurde der Strategische Plan abgeleitet, und die hier durchgeführten Wahlen und getroffenen Entscheidungen waren ein Kernstück dieses Plans. Auch wenn noch einiges an Arbeit in den nächsten Jahren auf dem Plan steht, hat die Bundestagung gezeigt, dass wir bereit sind, die nötigen Schritte zu einem nachhaltigen und modernen Kinder- und Jugendverein zu gehen.



Ojo de Dios

Ein mexikanisches Kunsthandwerk für deinen Christbaum

von Natalie Weiß

Das „Ojo de Dios“ (Auge Gottes), oder auch Tzicuri genannt, ist ein gewebtes Kunsthandwerk aus Mexiko. Es stammt ursprünglich von den Wixárika, einem indigenen Volk aus Nayarit in Zentralmexiko. Für diese Menschen ist das Weben eines Ojo de Dios ein heiliges Ritual, das sowohl von Männern als auch Frauen zu besonderen Anlässen ausgeführt wird. Jedes Ojo de Dios wird mit einer spezifischen Absicht gewebt, sei es für Schutz, Heilung oder um eine direkte Verbindung zu den Göttern und Geistern herzustellen. Das Kunstwerk wird mit höchster Sorgfalt gewebt, um Harmonie zu schaffen und die Energien verschiedener Ebenen der Existenz in Einklang zu bringen. Traditionell weben Väter für ihre Neugeborenen ein Ojo de Dios und fügen jedes Jahr bis zum fünften Lebensjahr eine weitere

Farbe hinzu – als Schutz und spirituelles Band zwischen Eltern und Kind.

Das Ojo de Dios hat sich auf dem gesamten amerikanischen Kontinent verbreitet und ist heute ein weltweit anerkanntes Symbol, das nicht nur spirituelle Tiefe, sondern auch künstlerische Schönheit widerspiegelt. Es lässt sich in vielen Variationen und Mustern herstellen – von schlicht bis komplex. Warum also nicht selbst kreativ werden und dieses bedeutungsvolle Stück mexikanischer Kultur erschaffen?

Das Ojo de Dios eignet sich übrigens wunderbar als Christbaumdekoration. Neben Glaskugeln und Kerzen setzen die bunten Kunstwerke besondere Farbakzente und verleihen deinem Baum einen Hauch von traditioneller Handwerkskunst. Ein echter Blickfang für jeden Christbaum!

So einfach geht's

Für deine Ojo de Dios brauchst du nur wenig: 4 Holzspieße (z.B. Schaschlikspieße), buntes Garn und eine Schere

- ▶ **Grundlage schaffen** Lege die Holzspieße übereinander und befestige das Garn mit einem Knoten. Wickle das Garn sieben Mal um beide Spieße.
- ▶ **Ein Kreuz bilden** Verdrehe die Holzspieße zu einem Kreuz und halte sie in der Mitte gut fest.
- ▶ **Weben beginnen** Wickle das Garn einmal rund um ein Stäbchen und gehe dann zum nächsten weiter. Wickle das Garn auch dort einmal rundherum. So webst du von einem Spieß zum nächsten.
- ▶ **Das Ojo de Dios entsteht** Die ersten Runden bilden das Zentrum deines Ojo de Dios. Es ist ratsam, zu Beginn bei einer Farbe zu bleiben und besonders fest zu weben.
- ▶ **Farbwechsel** Schneide den Faden ab und mache einen Knoten am aktuellen Stäbchen. Lasse dabei etwa 1 cm des Fadens überstehen.
- ▶ **Neue Runde weben** Knote die neue Farbe am nächsten Stäbchen fest und lasse ebenfalls 1 cm Faden überstehen. Webe weitere Runden mit der neuen Farbe und achte darauf, die überstehenden Fäden einzuweben, damit diese sicher gehalten werden.

- ▶ **Abschluss** Wenn die Enden deiner Stäbchen nur noch 1 bis 2 cm lang sind, kannst du die Enden mit der aktuellen Farbe eng umwickeln. Wickle am besten zweimal bis zum Ende des Stäbchens und vom Ende ganz eng wieder zurück bis zum gewebten Teil. Führen den Faden zum nächsten Stäbchen und umwickle das Ende. Verknote den Faden beim letzten Stäbchen zweimal und mache eine Schlaufe zum Aufhängen. Jetzt kannst du die Enden noch mit Quasteln oder anderen Zierelementen schmücken.
- ▶ **Überhängende Fäden abschneiden** Wenn du gut über alle Fadenenden darübergewebt hast, kannst du die überstehenden Enden der Fäden abschneiden. So werden sie kaum sichtbar und ein buntes Kunstwerk ist entstanden.

Probier's aus

Verleih deinem Ojo de Dios eine persönliche Note, indem du verschiedene Farben kombinierst und Muster nach Belieben gestaltest. So entstehen nicht nur kunterbunte Christbaumanhänger, sondern auch wunderschöne Kunstwerke! Tauche ein in die Welt des indigenen Kunsthandwerks der Wixárika. Viel Freude beim kreativen Weben!



Natalie Weiß stammt aus Pregarten im Mühlviertel. Sie studierte internationale Entwicklung in Wien, für ihre Diplomarbeit verschlug es sie nach Mexiko, wo sie auch das Ojo de Dios kennenlernte. Seit vielen Jahren bereist sie nun Mittel- und Südamerika. Während einer langen Reise durch Kolumbien lernte sie Kaffeebauernfamilien persönlich kennen und entschloss sich, einen fairen Direkthandel mit ihnen zu beginnen.



Jede Farbe im Ojo de Dios hat eine tiefgreifende symbolische Bedeutung: Blau steht für den Himmel und Reinheit, Rot symbolisiert Stärke und das Herz, Grün repräsentiert Natur und Fruchtbarkeit, Gelb für Sonne und Energie, Weiß für spirituelle Reinheit und Schwarz für den Tod und die Ahnen.

Foto: www.nayarites

Fotos: Natalie Weiß



Distrikt NÖ-Süd-Ost

Distrikt-Treffen NO-Süd-Ost in Baden

Der Start in den frühen Herbst führte die Gilden aus dem Distrikt NÖ-Südost nach Baden, wo wir gemeinsam die Fotoausstellung „La Gacilly“ im Kurpark besuchten. Der Sommer zeigte sich nochmals von seiner besten Seite und wir erlebten viele unterhaltsame und auch tiefe Gespräche beim Durchgang durch die Foto-Ausstellung. Ein Gedankenaustausch unter fremden Gleichgesinnten, zum Thema Umwelt, hervorragend mit Spiel organisiert, von der Gilde Baden. Vielen Dank für das schöne Erlebnis. Zum Abschluss gab es für alle Blumensamen, um die Welt bunt werden zu lassen.



Fotos: Distrikt NÖ-Süd-Ost



**Jede Bank legt Wert
auf gute Performance.**

**Nicht jede motiviert
zu Höchstleistungen.**



150berbank
JAHRE

Distrikt OÖ

Von KI bis Hochwasser, Gildemeistertreffen in OÖ

Der Distrikt OÖ lud seine Gildemeister*innen und Begleitung zum Gildemeistertreffen 2024 in das Ars Electronica Center in Linz. Das markante Gebäude, direkt an der Donau, beherbergt beeindruckende Ausstellungen zu den Themen Kunst, Technologie und Gesellschaft. An unserem Besuchstag feigten heftige Regengüsse über Linz und die Donau war sehr hoch. Dennoch führte uns unser Guide nach einer kurzen Einführung in den oberen Stockwerken in den Keller des AEC, der unter der Wasserlinie der Donau liegt. Von der Decke tropfte bereits Wasser. An einem Beispiel wurde uns die KI anschaulich vorgezeigt und die weltweite Vernetzung von

Computern z. B. bei Wettervorschau oder Klimaprognosen demonstriert. Den Abschluss bildete der Besuch des Deep Space. Auf einer 16 mal 9 Meter großen Wandprojektion schwebten wir durch das Weltall und im Anschluss zoomten wir in Bruegels „Turmbau zu Babel“ und uns wurden Details des Bildes präsentiert, welche mit freiem Auge nicht zu erkennen sind. Die Nachbesprechung der Führung fand beim gemeinsamen Essen, mit Blick auf die hochwasserführende Donau, statt. Leider waren bei der Veranstaltung nur sechs Gilden aus OÖ vertreten. Martin Niedermayer (DGM OÖ)



Distrikt Salzburg-Tirol

Dokumentationszentrum Obersalzberg

Beim Distrikttag am 19. Oktober war das Ziel das Dokumentationszentrum Obersalzberg im bayrischen Berchtesgaden. In einer 90-minütigen Führung erlebten wir Bedeutung und Ablauf der Jahre von den ersten Kriegsplänen bis hin zum Massenmord. Vieles davon war uns unbekannt. Es ist unfassbar, dass in dieser herrlichen Bergwelt Entschlüsse gefasst wurden, die zu den zwölf blutigsten Jahren der deutschen Geschichte führten.

Schon ab 1923 war der nachmalige „Führer“ von der imposanten Bergkulisse begeistert und war dort häufig zu Gast. In den folgen-

den Jahren wurden die umliegenden Gehöfte von der NSDAP gekauft, wer nicht verkaufen wollte, dem drohte KZ-Haft. Das Gebiet rund um den Berghof wurde zum „Führer-Sperrgebiet“, es sollte in der Folge zur zweitwichtigsten Kommandozentrale des Reiches ausgebaut werden. Nicht nur militärische Anlagen wurden in der Bergwelt erbaut, auch besondere Nazigrößen wie Göring, Bormann etc. hatten hier ihre Villen.

Ab 1943 wurde dann ein riesiges Bunkersystem aufgebaut, wohl um die NS-Prominenz vor Luftangriffen zu schützen. Etwa

6.000 Zwangsarbeiter, großteils Polen, Russen und Italiener waren hier eingesetzt. Den noch begehbaren Teil haben wir am Ende besucht und waren erstaunt über die Mächtigkeit der Anlage.

Am 25. April 1945 kam es zu einem heftigen Bombenangriff der Royal Air Force, dadurch wurden die oberirdischen Anlagen schwer zerstört. Am 4. Mai besetzten amerikanische Truppen kampflos Berchtesgaden und den Obersalzberg. Die historischen Gebäude wurden später abgerissen, um nicht zu einer „Pilgerstätte“ zu werden. Artur





Zentralgilde

Zentralgilde aktiv

Die wichtigste Veranstaltung der Gildebewegung war im September die Weltkonferenz von ISGF in Granada. Bei dieser war die Zentralgilde mit zwei Mitgliedern – Liliana Sotelo und Ulrike Eichmeyer – vertreten.

Die Konferenz der Subregion Zentraleuropa fand kurz danach Anfang Oktober in Nitra, Slowakei statt. Hier war die PGÖ mit einer stärkeren Delegation anwesend. Bei der Wahl in das SRZE-Präsidium wurde unsere Liliana als Vertreterin der Subregion im Europa-Komitee für die nächsten vier Jahre bestätigt. So wird die Zentralgilde ihrem Ruf als internationale Gilde gerecht.

Einzelne Mitglieder unserer Gilde nahmen auch an der Sternwallfahrt nach Mariazell teil. Die Gestaltung der Messfeier lag ganz in den Händen der PG Strasshof, da nicht nur die Musik, sondern mit Wim auch der Zelebrant der Messe, aus dieser Gilde stammen.

Nun stehen das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel vor der Tür. Die Zentralgilde wird gemäß ihrer Tradition ihre Gute Tat durch Förderung der Jugendarbeit, vor allem in Entwicklungsländern, durchführen. Darüber wird im Gildemagazin „Zentralgilde@ktiv“ berichtet werden. Dieses wird vom PGÖ-Sekretariat jeder Gilde via GM*in zugesendet und ist auch über die PGÖ-Homepage abrufbar.

Bei der Friedenslicht-Aussendung am 14.12.2024 in der Votivkirche in Wien erwarten wir wieder Freunde aus ganz Europa zum Austausch von Gilde-Tratsch und Klatsch. Ein Treffpunkt dabei ist das Pfadfindermuseum.

Im Namen der Zentralgilde wünsche ich allen Gildemitgliedern der PGÖ und darüber hinaus ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes und Frieden bringendes neues Jahr 2025.

Margareta Slanec (GM Zentralgilde)

Wels

Freiwilligenkalender

Präsentation des Freiwilligenkalenders 2025, aufgelegt vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz im Wiener Rathaus. Bundesminister Johannes Rauch, Stadtrat Peter Hacker und Abteilungsleiter-Stv. Christoph Angster gratulierten den prämierten Freiwilligen recht herzlich. Ich durfte als VGM der PGÖ mit dabei sein, es war mir eine Ehre! Geehrt von Seiten der Pfadfinder-Gilden Österreichs wurde die Gilde Wels, in Vertretung anwesend: GM Erwin Hofmayr, Helmut Gruber und Herbert Wiesbauer.

Weihnachts-Gute-Tat

Die Mitglieder der Pfadfindergruppe Wels und der Pfadfinder-Gilde Wels besuchen seit 1961 (!) das St. Pius Heim in Peuerbach, im Rahmen der Weihnachts-Gute-Tat. Ein gemeinsamer Gottesdienst, Mittagessen, Darbietungen der Bewohner*innen, unzählige mitgebrachte Weihnachtspäckchen und Mehlspeisen sorgen für ein abwechslungsreiches Programm und bringen Fröhlichkeit und leuchtende Augen. Ehrenamt macht Freude und bringt Freude!
Andrea



(v.l.n.r.) GM Erwin Hofmayr, Stadtrat Peter Hacker, Helmut Gruber, Herbert Wiesbauer, Bundesminister Johannes Rauch, VGM Andrea Gartlehner und Abteilungsleiter-Stv. Christoph Angster

Vöcklabruck

Mozartstadt bei Kaiserwetter

Am 12. Oktober fuhr die Gilde Vöcklabruck bei Kaiserwetter zum alljährlichen Gildeausflug in die Mozartstadt Salzburg. Nachdem wir mit Bus und Bahn den Hangar 7 erreicht hatten, konnten sich Groß und Klein bei historischen Flugzeugen und schnellen Boliden der Technik widmen. Nach einem Spaziergang durch die Altstadt und die Getreidegasse konnten wir uns endlich stärken – so ein Spaziergang macht doch hungrig. Im Anschluss ging es, nach einer herzhaften Mehlspeise, mit der Festungsbahn auf den Mönchsberg. Vorbei an der „Salzburger Katz“ besuchten wir das Museum Wasser-Spiegel, wo wir uns über die Geschichte der Trinkwasserversorgung von Salzburg informieren konnten. Anschließend führte unser Spaziergang weiter über den Mönchsberg, wo wir am Fuße, nach einer kurzen Einkehr beim Museum der Moderne, unser Ziel erreicht haben: das Augustiner Bräu. Hier ließen wir den wunderschönen gemeinsamen Tag kulinarisch ausklingen, bevor uns die Bahn wieder zurück nach Vöcklabruck brachte.
Christoph Dusl



(oben) Ein wunderschöner Tag in Salzburg. (unten) Im Hangar 7 war für Groß und Klein etwas dabei

Ulmerfeld – Hausmening – Neufurth

Stegfest

Das heurige Stegfest war wieder einmal ein voller Erfolg. Das Wetter spielte perfekt mit und die vielen Tische waren bereits am Vormittag gefüllt. Zur Verköstigung gab es unter anderem leckere Grillhenderl, sowie viele verschiedene Mehlspeisen. Für gute

Stimmung sorgte der Musikverein U-H-N, sowie Kabamblech. Mithilfe eines großen Teams der Gilde konnten die Gäste super versorgt werden. Wir bedanken uns recht herzlich dafür und freuen uns bereits wieder aufs nächste Jahr.

Schulwegpolizei U-H-N

Auch heuer stellt sich die bereits seit dem Schuljahr 2008/09 bestehende Gruppe aus 24 motivierten Gildemitgliedern wieder als Schulwegpolizei zur Verfügung, um den Volksschulkindern in Hausmening ein sicheres Bewältigen ihres Schulweges zu ermöglichen. Wir bedanken uns bei allen Freiwilligen, die ihre Zeit zur Verfügung stellen und einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit am Schulweg leisten.



Ein motiviertes Team für einen sicheren Schulweg

Blutspendeaktion im Schloss Ulmerfeld

Am 8. September fand die alljährliche Blutspendeaktion im Schloss Ulmerfeld statt. Die Gildemitglieder Ilse Lutz und Betti-na Kastner, sowie ein Team der Blutbank

UK St. Pölten machten durch ihren Einsatz diese wichtige Veranstaltung möglich. Die Gilde bedankt sich recht herzlich bei allen Spender*innen.

Herrenlager in Pyhrafeld

Von 23. bis 25. September fand das heurige Herrenlager in Pyhrafeld statt. Am Freitag stand gemütliches Ankommen, sowie das Aufbauen des Lagers auf dem Programm. Da das Wetter sehr dazu einlud, wanderte die Gruppe dann am Samstag gemeinsam zu einem nahegelegenen Mostbrunnen. Danach gab es noch ein kleines Lagerspiel, sowie einen Ausklang am Lagerfeuer. Am Sonntag ging es dann auch schon wieder heim.



Unsere Herren auf Lager



Fotos: Ulmerfeld

Das fleißige „Stegfest“-Team

Traun-Oedt

Sozial-Preis der Stadt Traun geht an die Gilde Traun-Oedt

Am 21. Oktober wurde der Pfadfinder-Gilde Traun-Oedt eine große Ehre zuteil. Ihr wurde der Sozial-Preis der Stadt Traun überreicht. Diese Auszeichnung wird alle zwei Jahre an Gruppen und Einzelpersonen vergeben, die sich besonders im sozialen Bereich engagieren. Die Verleihung fand an einem feierlichen Galaabend statt, wobei unser Bürgermeister K.H. Koll die Mitglieder der Pfadfinder-Gilde herzlich willkommen hieß. Zu unseren Ehren sind auch LH a.D. Dr. Pühringer, der designierte Landesrat für Soziales und Jugend Dr. Dörfel, sowie alle drei Vizebürgermeister*innen erschienen. In den Ansprachen wurde das vielfältige Engagement zur Unterstützung von sozial Schwächeren in der Gemeinde und darüber hinaus erwähnt. Es sind alleinerziehende Elternteile, die Soforthilfe benötigen, Kinder mit besonderen Bedürfnissen, die spezielle Unterstützung brauchen, Geschädigte im Katastrophenfall, Lebensmittelspenden für Bedürftige, Weihnachtsgeschenke, Ausbildungshilfen für Jugendliche in Österreich und in Ghana u.v.m. Unser GM Gernot Hauer nahm den hoch dotierten Preis entgegen und bedankte sich im Namen aller Gilde Pfadfinder*innen für die Auszeichnung. Er hob hervor, dass die soziale Arbeit der Gilde auf ehrenamtlichem Engagement basiere und nur durch die Mithilfe aller Mitglieder der Gemeinschaft möglich wird. Nach dem offiziellen Teil gab es ein schmackhaftes Buffet, Live-Musik, Jongleur- und Akrobatikeinlagen, bei dem sich die Vertreter*innen der Stadt, die Mitglieder anderer Vereine und die Gilde-Mitglieder austauschen und den erfolgreichen Abend ausklingen lassen konnten. Es hat uns sehr gefreut, dass unser DGM Martin Niedermayer dieser Einladung nach Traun folgte. Wir von der Pfadfinder-Gilde Traun-Oedt sind sehr stolz auf diese Auszeichnung und sehen es als Ansporn, unsere soziale Arbeit auch in Zukunft mit mindestens demselben Engagement fortzusetzen.

Edith Haderer und Gernot Hauer



Foto: Stadt Traun/Dominic Riedlecker

Links Bürgermeister Ing Karl-Heinz Koll, rechts Vizebürgermeister Sozialreferent Peter Aichmayr



Strasshof „Ein paar von uns“



Vorschau der Gitarrengruppe

Hans Kloiber verfasste 1993 das spezielle Liederbuch für die Pfadfindergruppenbetreuer*innen mit dem Titel „Elfenring & Wolfsgheul“. Hier finden alle, die mit Pfadfinder*innen arbeiten, knapp 350 Lieder. Viele dieser Lieder aus den niederösterreichischen Gruppen hat Hans kapitelmäßig sortiert, arrangiert und mit Akkorden zum Nachspielen versehen. Da die Lieder in den umfangreichen Gruppenarbeiten der NÖ Pfadfinder*innen entstanden, gab es bisher kaum Aufnahmen davon. Aufgrund der wiederholten Anfragen hat Hans im Herbst begonnen, das Liederbuch zu überarbeiten und möglichst viele unbekannte Lieder einzuspielen. Geplant ist, dass die Aufnahmen ab Mitte 2025 dem NÖ Landesverband, dem Pfadfindermuseum und allen Interessierten gratis als mp3 zur Verfügung stehen.

Gerhard



Volkstanzwoche im Quellenhotel Bad Waltersdorf

Von unserem Tanzlehrer-Ehepaar Monika und Hans Jung geleitet haben 21 Paare teilgenommen. Aus unserer Volkstanzgruppe waren diesmal sechs Paare dabei. Vormittags wurden neue Tänze erlernt und ältere wiederholt, die Nachmittage standen zur freien Verfügung. Nach dem Abendessen wurde von 20 bis 21.30 Uhr wieder getanzt, alle bisher erlernten Tänze nach Wunsch der Teilnehmer*innen. Wie immer war es eine sehr gelungene, schöne Woche.

Gerhard

Die Gymnastikgruppe übt wieder

Da der Turnsaal der VS Strasshof auf Grund von Renovierungsarbeiten im September für Vereine gesperrt war, haben wir unser Programm, wie schon zu Sommerbeginn in die freie Natur verlegt. Mit 1. Oktober durften wir wieder den Turnsaal nutzen und sowohl Damen als auch Herren freuen sich über den Zuwachs durch neue Teilnehmer.

Gerhard

Slatin Pascha

Bierfest 2024 80er-Feier

Bei unserem jährlichen Sommer-Bierfest gratulierten wir, einer schönen Tradition entsprechend, fünf Gildefreund*innen, die im laufenden Vereinsjahr den „Ü80ern“ zugerechnet werden können. Bei Spanferkel, Bier, Lagerfeuer und alten Pfadfinderliedern konnten Erinnerungen und Kontakte aufgefrischt werden. Nach diesem herzerfrischenden Fest im Garten unseres Altgildemeisters Hans Gregor freuen wir uns jedenfalls auf die kommende gemeinsame 90er-Feier.



Foto: Slatin Pascha

(v.l.n.r.) Hans Gregor, Erhard Unger, Christa Rezac, Gerhard Tittler, Georg Eckstein.

Scout Lounge

Strudel, Weißwurst und Genuss

Die Pfadisaison startete nach den Ferien (mit Sunrise Ceremony und Besuch am Woidla) wieder voll ins Gildleben. Natürlich nutzten wir den ersten Abend für die Jahresplanung und die Ausschreibung unseres Gildelagers in Salzburg (ihr wisst sicher gleich, zu welchem Anlass). Danach besuchten wir das Strudelfest der Gruppe und verwöhnten uns bei einer herrlichen Auswahl an pikanten und süßen Strudeln. Auch wir selbst „können Feste“ und luden deshalb zum 3. Weißwurstfest ein. So gelang es uns im tiefsten Ottakring ein wenig Wiesenfeeling herbeizurufen. Weißwurst und Brezen wurden stückweise geordert

und statt Weißbier gab es das Rote Zwickl der lokalen Brauerei. Auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen.

Am 47. Adventmarkt der Pfadigruppe verdingten sich Mitglieder der SL als Verkaufende am Genusstandl, für das auch wir selbst Marmeladen, Eingelegtes, gestrickte Socken, Kekse und sonst allerlei beisteuerten.

Nun freuen wir uns auf die internationale Georgsfeier im April (Ausschreibung am Umschlag hinten) und die Gildentage im Mai samt Vorbereitungen dazu.

hs



Fotos: Scout Lounge

(oben) Ein Gildelager will geplant werden und (unten) wir genießen Strudel am Fest der Gruppe.

Bernd Rossbacher
Gas · Wasser · Heizung

Ziegelofengasse 39
1050 Wien

Tel. +43 1 5447583
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com



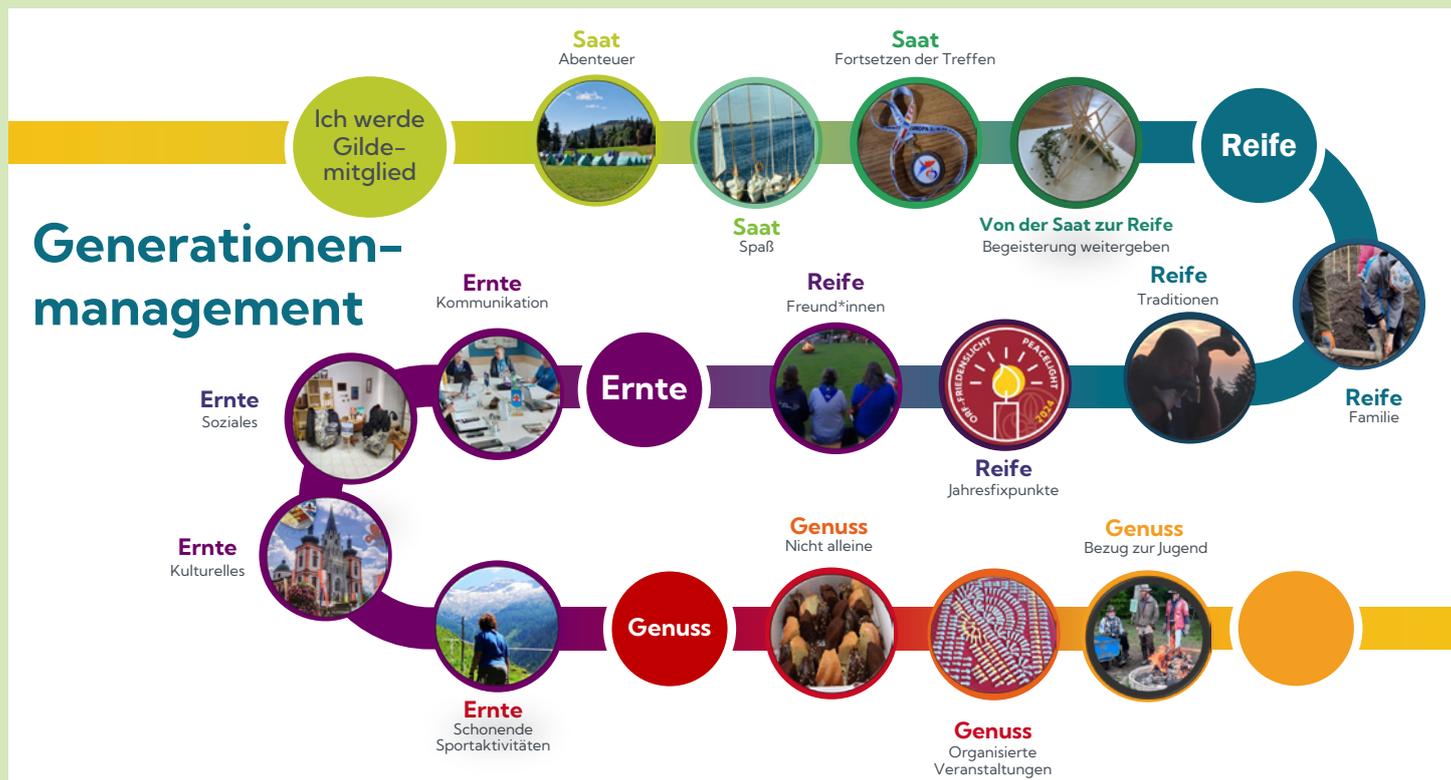
ROSSBACHER

● GAS ● WASSER ● HEIZUNG

Nachrichten aus der Zukunftswerkstatt

Eure Zeitschrift in der Zeitschrift

In der Umfrage, die im Frühsommer gelaufen ist, war das Generationenmanagement einer der Schmerzpunkte für manche Gilden. Es ist herausfordernd, ein Programm über die Altersstufen zu konzipieren und einen Einklang über die Bedürfnisse und Wünsche zu schaffen. Zumal die Mitglieder als „Alt“-Pfadis und als Quereinsteiger*innen in die Gilden kommen. In den Pfadigruppen sind die Altersstufen vorstrukturiert und daher ein wenig einfacher – in der Gilde haben wir keine Stufen, sondern stellen den Anspruch, eine große Einheit zu sein. Das sind wir selbstverständlich nicht. Dieser Situation wird bereits mit einem Lebensphasenkonzept begegnet. Doch wie sieht es damit aus, kennen wir das? Ist es in unserem Bewusstsein?



Am Start als ehemalige/r Ranger oder Rover ist die Berufsausbildung meist noch nicht abgeschlossen und die Verbundenheit zur eigenen Pfadizeit noch sehr groß, daher sind die Erwartungen im Abenteuer, Spaß zu haben, Begeisterung weiterzugeben recht hoch. Die Saat ist gelegt. Es kommen neue Meinungen, Traditionen und Schwung in die bestehende Gilde. Nicht alle werden gleichermaßen an den Aktivitäten dieser Gruppe teilnehmen wollen und können. Der „safe space“ für diese Gruppe sichert den Verbleib in der Gilde und das soll das Ziel sein. Welche Aktivitäten setzt ihr für und mit den Repräsentanten dieses Lebensabschnitts?

In der Reifephase dieser Gildemitglieder liegt der Schwerpunkt auf Familie, wie auch der beruflichen Entwicklung. Daher ist das Zeitbudget oft sehr klein und oftmals vermissen wir sie bei Veranstaltungen. Gerade deswegen brauchen wir hier familienfreundliche Aktivitäten, die auch für Kinder geeignet sind. Nicht nur das, mitunter ist auch an Veranstaltungen mit Kinderbetreuung zu denken, damit die Eltern, Alleinerziehenden auch auf ihre Kosten kommen können. Den Kontakt nicht zu verlieren, das ist hier besonders wichtig. Welche Veranstaltungen in eurem Jahreskalender erfüllen die Erfordernisse in diesem Abschnitt?

Die Ernte belebt die Gilde und die Mitglieder haben im optimalen Fall wieder mehr Freiraum. Sie sind engagiert und „wieder“ da. Das ist oftmals auch eine Entlastung für die anderen, weil frische Ideen mit Schwung wieder Platz haben. Neue Pfade werden im Sozialen, Kulturellen, wie auch in der Zusammenarbeit mit der Pfadigruppe eingeschlagen. Hier braucht es Sensibilität und Kompetenz, um die Vielfalt der Bedürfnisse gut zu koordinieren. Wie löst ihr die Anforderungen an die gesamte Gilde?

Genuss – wer genießt nicht gerne die Früchte seines Lebens? „Gemeinsam“ steht im Vordergrund am Zenit unseres Gildelebens. Wichtig ist die Integration der reiferen und älteren, gleichzeitig sehr erfahrenen Mitglieder. Das Mitteilungsbedürfnis und der Austausch untereinander sollten Bestandteil des Programms sein. Die Verbundenheit ist enorm hoch und auch der Wille, Neues zu entdecken ist ungebrochen. Die Gilde als Gemeinschaft ist gefragt, auf die speziellen Bedürfnisse gut zu reagieren und auch bei Aktivitäten entsprechend Sicherheit zu geben und keine Überforderung zu riskieren. Der Spannungsbogen über alle Phasen ist ausgesprochen reizvoll und das Wissen und die Erfahrungen der Mitglieder sollen gut bewahrt werden. Wie macht ihr das?

Sendet uns bitte eure Erfahrungen zu den Abschnitten und den Fragen an gilde.zukunft@outlook.at



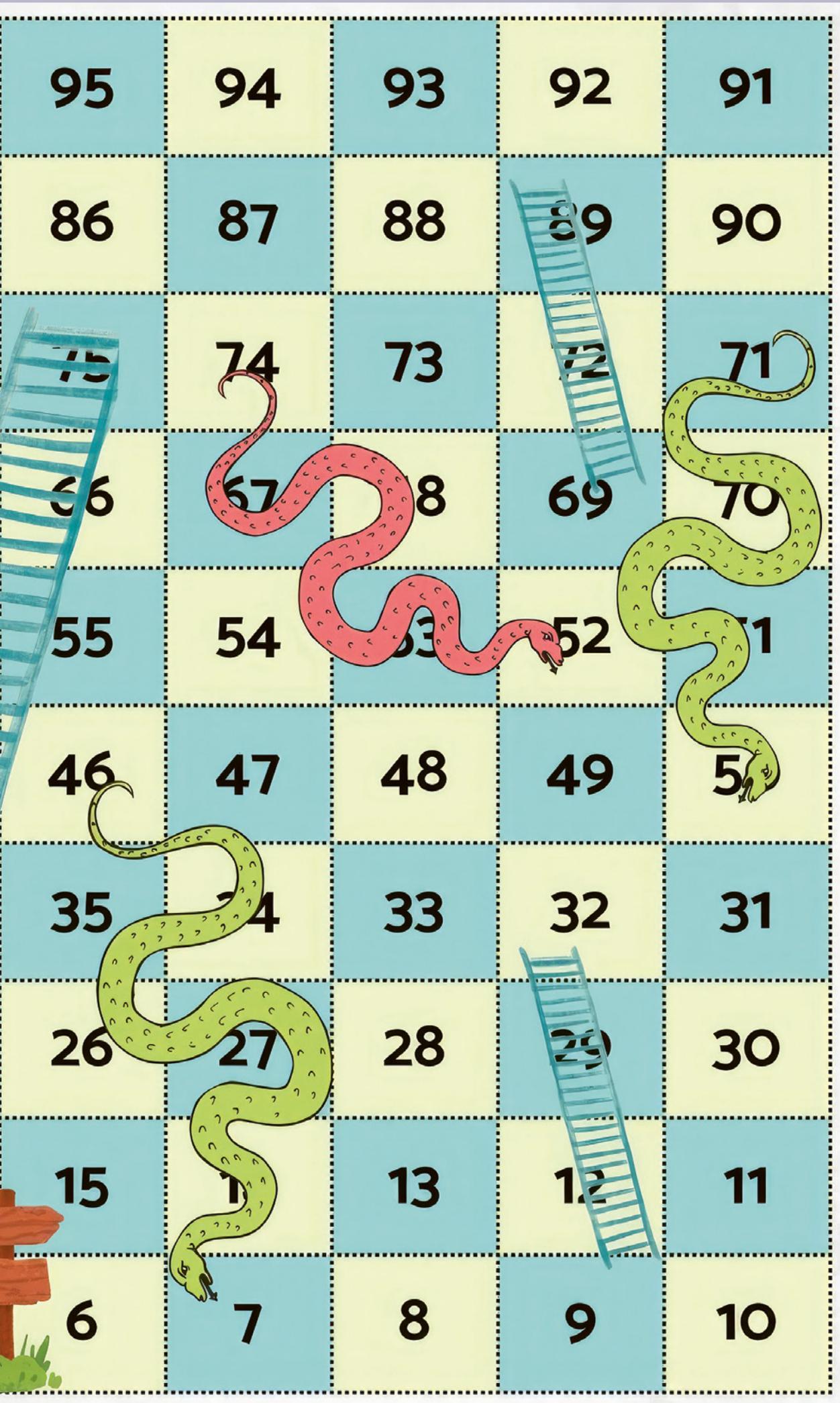
Pfadfinder-Gilde
Österreich

Spielanleitung

1. Aufgabekarten vorbereiten (Beilage Seite 4)
2. Besorgt einen Würfel und Spielfiguren für alle Mitspielenden
3. Bestimmt wer beginnt (Ältester, Jüngste, Größte, Kleinster,...)
4. Zieht die erwürfelte Zahl vorwärts (bei LOS geht's los) ...
endet der Zug bei einer unteren Leitersprosse – klettere hinauf, endet der Zug bei einem Schlangenschwanz – gehe zum Kopf, endet der Zug auf einem reinen Zahlenfeld,
5. danach geht's linksherum weiter
ziehe ein Aktionskärtchen

100	99	98	97	96
81	82	83	84	85
80	79	78	77	76
61	62	63	64	65
60	59	58	57	56
41	42	43	44	45
40	39	38	37	36
21	22	23	24	25
20	19	18	17	16
1 LOS	2	3	4	5

The board features a red snake on the top row (97-84), a green snake on the middle row (41-39), and three blue ladders: one on the second column (62-59), one on the fourth column (64-37), and one on the fifth column (45-36). A string of colorful bunting flags is at the top, and a wooden signpost is at the bottom right.



Ziel des Spieles

Natürlich geht's drum, wer zuerst das Feld 100 überschreitet – für diese Person bitten wir euch um Applaus und Schulterklopfen, oder ein Stück Torte. ... aber es geht uns auch darum, dass ihr euch aktiv zu aktuellen Themen austauscht, euch bei den Antworten unterstützt und euch zuhört, damit ihr neue Ideen für eure und unsere gemeinsame Glidedukunft habt. Schreibt sie auf! Lasst sie uns auch zukommen! Gebt uns jedenfalls euer Feedback und eure Ideen unter glide.zukunft@outlook.at

Aktionskärtchen

Aktionskärtchen

TIPP Kopiert euch diese Seite oder verwendet das Spiel aus einem zweiten Gildenweg-Heft.
Mehr Aktionskärtchen zum Ausdrucken und Spielen findet ihr, wenn ihr den QR Code verwendet >



Bitte an den Linien ausschneiden. Danach gut mischen und am Spielbrett auf das Feld „Aktionskärtchen“ legen.

<p>Interviewe alle Mitspielenden zum Thema: Warum ist es wichtig, uns mit Halstuch und Hemd zu zeigen? (sammele mindestens 4 Antworten) vier Schritte weiter</p>	<p>Erfinde einen Werbespruch für neue Mitglieder. Probiert ihn demnächst aus!</p> <p>3 Schritte vorwärts</p>	<p>Warum geben wir einander die linke Hand?</p> <p>Richtige Antwort: 2 Schritte voran</p>
<p>Was ist ISGF?</p> <p>Richtige Antwort: 2 Schritte voran Keine Antwort: 1 Schritt retour</p>	<p>Was bedeutet ÖPB?</p> <p>Richtige Antwort: 2 Schritte voran Keine Antwort: 1 Schritt retour</p>	<p>Zeichnet ein Schema des ISGF bis zu eurer Gilde auf. 1-2 Ebenen 1 Schritt 3-5 Ebenen 2 Schritte alle 6 Ebenen 4 Schritte</p>
<p>Welchen Sinn macht für dich ein Jahresprogramm? (sammele mindestens 2 Antworten) zwei Schritte weiter</p>	<p>Was hatten BiPi und seine Frau, außer ihrer Ehe, den Kindern usw. gemeinsam?</p> <p>Richtige Antwort: 2 Schritte voran</p>	<p>Wie viele Gilden Distrikte gibt es in Österreich?</p> <p>Richtige Antwort: 2 Schritte voran</p>
<p>Was ist schwerer: 1 Tonne Federn oder 1 Tonne Eisen?</p> <p>Richtige Antwort: 2 Schritte voran</p>	<p>Sucht den Kalender eurer nächsten Gruppe und entscheidet, wo ihr dabei sein wollt. je mehr Aktionen desto mehr Schritte (bis zu 3)</p>	<p>Nenne Österreichs Landeshauptstädte.</p> <p>Richtige Antwort: 3 Schritte voran</p>
<p>Sag deinen Mitspieler*innen ein Zitat von BiPi und erkläre, was er wohl damit meinte.</p> <p>3 Schritte voran</p>	<p>Wie werden die 4 altersbedingten Lebensphasen in einem Gildeleben genannt und was ist damit gemeint? Richtige Antwort: 2 Schritte voran Keine Antwort: 1 Schritt retour</p>	<p>Zeichne das Bodenzeichen: Habe meine Aufgabe erfüllt und bin nach Hause gegangen.</p> <p>3 Schritte voran</p>
<p>Stehe 30 Sekunden auf einem Bein.</p> <p>4 Schritte weiter</p>	<p>Wie viele Gilde-Pfadfinder*innen gibt es in Österreich?</p> <p>ca. richtige Antwort: 2 Schritte voran</p>	<p>Was muss getan werden, um den Bekanntheitsgrad eurer Gilde im unmittelbaren Umkreis, dort wo ihr zuhause seid, zu steigern?</p> <p>3 Schritte voran</p>
<p>Zeige einen gekreuzten Weberknoten.</p> <p>3 Schritte voran</p>	<p>Oft wird unser Gründer auf eine Art Podestchen gestellt! Diskutiere mit deinen Mitspielern*innen, ob das noch zeitgemäß ist?</p> <p>3 Schritte voran</p>	<p>Wie heißt die Schrift, die nur aus Punkten und Strichen besteht?</p> <p>Richtige Antwort: 2 Schritte voran</p>
<p>Wie viele Subregionen gibt es beim ISGF in Europa? Richtige Antwort: 2 Schritte voran Keine Antwort: 1 Schritt retour</p>	<p>Wer kann höher als ein Haus springen?</p> <p>Richtige Antwort: 2 Schritte voran</p>	<p>Erkläre die Bedeutung des Pfadfindergrußes.</p> <p>3 Schritte voran</p>

In der nächsten Ausgabe:

Wie wir die Zukunfts-Ziele erreichen können.

Salzburg Maxglan

Zwei Goldene

Unser Gildenabend im September stand unter besonderen Jubiläen: Annemarie und Toni Fuchs sowie Evi und Friedi Fuchs feierten ihre Goldene Hochzeit. Artur



Lisa gratuliert zu den Goldenen Hochzeiten

Denkmal unterirdisch

Am 12. September versammelten sich 24 Wagemutige beim Eingang des 400 Meter langen Stiftsarmstollens, um unterirdisch in die Altstadt „durchzutauchen“. Diese Wanderung ist nur drei Wochen im Jahr möglich, wenn der Almkanal abgelassen wird. Den Abschluss feierten wir im Franziskaner-Kloster mit einer köstlichen Jause. Artur



Am Ausgang des Almkanalstollens

Gotikmuseum Leogang

Am 14. September besuchten wir das Gotikmuseum in Leogang. Herzlich begrüßt wurden wir von Kustos und Obmann Andreas Herzog, der uns anschließend durch das Museum führte. In der Ausstellung „Das Wunder von Herrengrund“ wurden Kostbarkeiten aus dem slowakischen Erzgebirge gezeigt. Fritz



Andreas Herzog führt uns durch die Ausstellung

Gildereise Udine

Das 30-jährige Bestehen unserer Partnerschaft mit der Gilde Udine war Anlass für eine Reise ins Friaul. Am ersten Abend feierten wir gemeinsam mit unseren Freunden das Jubiläum. Am Freitag besichtigten wir die Wallfahrtskirche Castelmonte. Nach einer Stadtführung in Cividale stand eine Weinverkostung bei einem befreundeten

Winzer am Programm. Die Highlights am Samstag waren Aquileia und Grado sowie ein gemeinsamer Gottesdienst in Udine. Bei der Heimfahrt am Sonntag besichtigten wir noch die mittelalterliche Stadt Venzone, die beim Erdbeben 1976 zerstört und zum Glück wieder originalgetreu aufgebaut wurde. Fritz



Wir feiern 30 Jahre Partnerschaft mit unserer Partnergilde in Udine

Salzburg Mülln

Klimawandel – ist es schon 5 nach 12?

Unter diesem Motto hielt uns Prof. Hannes Hübl von der Universität für Bodenkultur, Wien am 6. September einen sehr interessanten Vortrag im Heim der Georgs-Gilde. Zunächst erfuhren wir, was Klima eigentlich ist, wie es entsteht, sich im Laufe der Jahrtausende entwickelte und nicht zu zuletzt, wie es der Mensch in den vergangenen paar Jahrhunderten radikal veränderte. Die Auswirkungen sind auch in Österreich leider schon sehr ausgeprägt, seien es Hochwässer oder Lawinen- und Murenabgänge. Am Ende des Abends waren wir uns einig: es ist höchste Zeit, dass jede*r persönlich anfängt umzudenken und zu handeln.



Foto: Mülln

Pfadfinderwein-Heuriger

Fixpunkt im Müllner Gildejahr ist der Besuch des Heurigen im Paris-Lodron-Zwinger, wo der Pfadfinderwein angebaut wird. Bei schönem Wetter konnten wir die Weine der Salzburger Winzer und natürlich auch der Hausherrn verkosten.

Herbstfest

Und selbstverständlich waren wir wieder als fleißige Helfer beim Herbstfest im Salzburger Landesverband dabei.

Das Leben ist
zu kurz für
Erörterungen.

Lord Robert Baden-Powell



Roman Köhler

Bestes Hochquellenwasser für Wien

Vielen Bewohner*innen der Bundeshauptstadt ist nicht bewusst, dass Wien das beste Wasser der Welt hat, aus Hochquellen aus dem Gebiet Rax-Schneeberg-Hochschwab. Das Wasserleitungsmuseum in Kaiserbrunn bei Reichenau war frühherbstliches Ausflugsziel der Gilde Roman Köhler. Die Wiener Wasserversorgung ist einmalig: Die heute 150 km lange 1. Hochquellenanlage entstand 1869 bis 1873, die 2. Hochquellen-

leitung wurde 1910 eröffnet. In Leitungsstraßen, Aquädukten und nur wenigen Pumpwerken fließt seither bestes Wasser nach Wien. Das Museum Kaiserbrunn zeigt eindrucksvoll, wie diese Großleistung mit bescheidenen technischen Hilfsmitteln entstand. Tenor der Besucher*innen: Sensationell, ein Wunderwerk.
Franz Oswald

Wien-Museum – die Stadt wird Metropole

Das beeindruckende neue Wien-Museum am Karlsplatz war im Oktober Ziel der Gilde „Roman Köhler“. Der hochmoderne Museumsbau wird der Tradition Wiens sowie modernster Museumsarchitektur gerecht und bildet zusammen mit der benachbarten Karlskirche ein einmaliges Ensemble. Die Führung zum Thema „Wien wird Metropole“ startete am faszinierenden Donner-

Brunnen im Eingangsbereich, spannte den Bogen von den Türkenkriegen über die Napoleonischen Kriege bis zur Revolution 1848, vom „Türken-Poldl“ Kaiser Leopold I. über Maria Theresia bis Franz Joseph, vom Lieben Augustin bis zum Praterwalfisch „Poldi“. Eines der wenigen verbliebenen Traditionsgasthäuser der Innenstadt ergänzte den Besuch.



Die Gilde Roman Köhler vor dem neuen Wien-Museum

Erlebnis Kapuzinergruft

Die Kaisergruft in Wien stellt ein besonderes Highlight unter den Habsburger-Gedenkstätten dar und ihr Besuch war ein Höhepunkt im Gilde-Jahresprogramm. 1630 von Kaiserin Anna gestiftet, wurden hier Kaiser dreier Jahrhunderte und deren Familienmitglieder in 103 freistehenden kunstvoll gestalteten Metallsärgen beigesetzt. Glanzpunkt ist der Doppelsarkophag von Kaiser Franz I. und Maria Theresia. Nur der Platz von Kaiser Karl, der auf der Insel Madeira begraben ist, ist noch leer
Franz Oswald



Segnung der Motorräder durch Pfarrer Wim

Prinz Eugen

Woidla 24

Das „Wr. Melange“, auch bekannt unter Wiener Kaffeehaus, war auf dem internationalen Großlager Woidla in NÖ mit dabei. Unter der bewährt-erfahrenen Leitung von Gruppenleiter Manfred Richter engagierte sich auch wieder unser GM-Stv. Robert Rempl. Diesmal schaffte er es sogar, neben seinem Stammteam elf engagierte Savoyer zur Mitarbeit zu motivieren. Einige von uns waren mehr als 20 Tage im Einsatz. In einem so motivierten und erfahrenen Team mitzuarbeiten, war für viele unserer Newcomer ein ganz besonderes Erlebnis. Genial war auch, dass Gilden- und PPO-Freunde von Baden und Gföhl ebenfalls tatkräftig unterstützten. Sollten wir jetzt jemanden mit unserem Dank vergessen haben, sei uns bitte verzeihen. Die nächste Möglichkeit zur Mitarbeit kommt bestimmt. Vielleicht beim Jamboree 2027 in Polen?



Das Team des „Wr. Melange“

Motorradwallfahrt nach Mariazell

Am 25. August bestand erstmals die Möglichkeit einer Teilnahme an der Sternwallfahrt nach Mariazell mit Motorrädern und Motorrollern. Gleich wieviel Kubik jeder von uns unter seinem „Gluteus Maximus“ hatte, ob 125 oder 1300, wir „cruisten“ bei Prachtwetter durch den Wienerwald und die Voralpen Richtung Mariazell, mit Rast in der Kalten Kuchl, so wie es sich eben für Biker gehört. Verena, Peter und Scheferl von unserer Gilde waren mit dabei und genossen einen feinen Tag mit gleichgesinnten Wiener Gildenfreund*innen. Auf dem riesigen Parkplatz neben der Krypta wurden unsere Roller und Bikes gesegnet. Die wunderbare Organisation ließ uns einen feinen Gottesdienst in einem für uns reservierten stimmigen Nebenraum der Krypta und danach ein Mittagessen im Restaurant „3 Hasen“ erleben. Bei der nächsten Wallfahrt sind wir sicherlich wieder mit unseren Zweirädern mit dabei.
für die „Savoyer“ Scheferl

Distriktaktion „Welt.Natur.Erbe“

Mit großem Interesse nahmen wir an der Distriktaktion der Gilde Baden teil. Bei großer Hitze besuchten wir anhand von Fragebögen entlang der Gartenrunde die La Gacilly Fotoausstellung. Leider war die Zeit

zu kurz, um alle Texte zu den Bildern zu lesen. Zur Abschlussplauderei genossen wir die ausgezeichneten Speisen im neueröffneten Batzenhäusl am Theaterplatz.

Lagerfeuer bei Hans

Wie jedes Jahr fand in Hans Zeidlers Garten ein Gildetreffen mit anschließendem Lagerfeuer statt. Uschi startete mit einem kurzen Jahresbericht und gratulierte den Geburtstagskindern Hans, Lilli, Thomas und Walter. Unter den 29 Teilnehmer*innen waren Gäste aus Baden, sowie Tanja Faber und Yoli del Pozo vom Elternrat. Walter und Martin standen am Griller, wir genossen die mitgebrachten Salate, Kuchen und die von Hans gespendeten Getränke.



Bei Dunkelheit wurde ein Lagerfeuer entzündet und mit Gesang kam Lagerfeuerromantik auf

Kegelabend

Ein voller Erfolg mit fünfzehn teilnehmenden Gildemitgliedern war der von Eva organisierte Kegelabend beim IDO-Club, der Interessentengemeinschaft der Wohnungseigentümer Doktorberg. Auf der automatischen Anlage traten zwei Mannschaften

hauptsächlich zum Spaß gegeneinander an. Dazwischen erfreuten wir uns am mitgebrachten Buffett und erfuhren von Andi und Susi mehr von ihrem enormen Hochwasserschaden.

Jamboree On The Air

Zum 36. Mal beteiligte sich die Gruppe am Jamboree On The Air, weshalb fünfzehn Gildemitglieder den Weg zur Teufelsteinhütte nahmen. Unterwegs trafen wir die Biber und Wölflinge, auf der Hütte viele ehemalige Pfadis. Der neue Hüttendienst hatte alle Hände voll zu tun, um den Ansturm der Besucher*innen zu bewältigen. Wir genossen das gute Essen und den sonigen Tag.



Auf der Teufelsteinhütte

Beginn des neuen Arbeitsjahres

Unser erstes Treffen im September begann mit einer kleinen Feier mit Umtrunk am Pfadfinderplatz. Galt es doch 250 Jahre zu feiern, denn in den Sommermonaten wurden 3 Gildemitglieder, Herta 80, Anni 90 und Otto 80 Jahre alt. Mit Blumen, Gedicht und einem Überraschungsgeschenk, einer schönen Holzbank, wurde den Jubilaren gratuliert. Das „Gilde-Platzerl“ fand einen schönen schattigen Platz auf der Pfadfinderswiese und soll den Gildemitgliedern zum Ausruhen dienen. Unser Treffen wurde danach im Restaurant Diesner, mit einer kurzen Programmvorschau bis zum Jahresende und anschließender gemütlicher Plauderei, fortgesetzt.



Anni (90), Otto (80) und Herta (80) auf der Geburtstagsbank

Ausstellung

Auch heuer hatten interessierte Besucher*innen Gelegenheit, im Rahmen der „NÖ Tage der offenen Ateliers“ die neuesten Werke ihres künstlerischen Schaffens unserer GS Franzl Erntl und Rosi Kober, im Schüttkasten des Schlosses Ebendorf, zu besichtigen.



Die Künstlerinnen Rosi Kober und Franzl Erntl



Markersdorf St. Martin

Dank an alle Helfer*innen und Unterstützer*innen nach dem Hochwasser



Mitten in den Aufräumarbeiten

Das Hochwasser Mitte September hat Markersdorf St. Martin schwer getroffen. Viele Menschen und Einrichtungen wurden vor große Herausforderungen gestellt. Insgesamt waren 300 Haushalte betroffen, darunter auch unser Pfadfinderheim. In dieser schwierigen Zeit konnten wir auf die tatkräftige Unterstützung vieler helfender Hände zählen. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken! Ein besonderer Dank gilt allen, die vor Ort angepackt, aufgeräumt und geholfen haben die Schäden zu bewältigen. Ebenso möchten wir die großzügigen Spenden und die finanzielle Unterstützung hervorheben, die uns von Gilden aus anderen Bundesländern erreicht haben. Euer Einsatz und eure Solidarität haben uns gezeigt, dass wir in solch schweren Zeiten nicht allein sind. Vielen herzlichen Dank!

Gut Pfad! Ich erfülle!

Barbara Lechner

Pfadfinderball

Am 5. Jänner 2025 findet der alljährliche Pfadfinderball Markersdorf im Gasthaus Dangel in Wimpassing statt. Der Ball gehört zu den Höhepunkten unseres Pfadfinderjahres und ist ein schönes Beispiel für die gelungene Zusammenarbeit zwischen Gilde und Pfadfindergruppe. Das Thema des Balls bleibt bis dahin noch geheim, aber es wird sicherlich wieder eine Tombola geben. Auch die Mitternachtseinlage ist ein Highlight, das man auf keinen Fall verpassen sollte! Wir freuen uns auch Gäste aus anderen Gilden und Pfadfindergruppen bei unserem Ball begrüßen zu dürfen.



Eva, Inge und Joe in der Weinbar, welche von der Gilde organisiert und betreut wird

Kreuzenstein

Weißwurstessen

Edith und Willi luden die Gildefreund*innen zu sich nach Hause zu Bier, Weißwurst, Aufschnitt und Aufstrichen ein. Wir wurden herzlichst von der ganzen Familie Reinhofer betreut.

Peter Kovar



Hier geht's um die Wurst.

Valtice und Lednice

Ein großer Erfolg war der Ausflug nach Tschechien, zur UNESCO-Welterbe Kulturlandschaft Lednice-Valtice. Freund*innen waren zu dieser Busfahrt herzlich eingeladen. So waren wir 29 Reiselustige, die den Tag in Poysdorf ausklingen ließen.

Peter Kovar



Schloss Valtice bei idealem Wetter



SNACKS 0 - 24 UHR

Egal ob kurze Autofahrt oder lange Urlaubsreise,
der Tipp für einen Zwischenstopp zum

Tanken und Rasten
und bei leckeren Snacks entspannen:

Das Team der A1 Autobahntankstelle Steinhäusl-Altenglbach
freut sich ganzjährig auf Dein Kommen!




Langholzfeld

Ein Wochenende in Innsbruck

Im September verbrachten zehn Gildemitglieder drei interessante Tage in Innsbruck. Umweltbewusst reisten wir mit der Bahn, was wegen des Hochwassers etliche Erschwernisse (zweimaliges Umsteigen bei der Hinfahrt) bedeutete. Unser schönes Hotel befand sich sehr praktisch direkt neben dem Bahnhof. Gleich nach der Ankunft fuhrn wir mit der Bahn auf die Nordkette und weiter aufs Hafelekar, von wo wir bei traumhaftem Wetter einen herrlichen Ausblick auf die Stadt genießen konnten. Nach dem Abendessen schlenderten wir beim Goldenen Dachl vorbei durch die Maria-Theresien Straße zurück zum Hotel. Am Samstag ging es hoch hinauf zum Berg Isel. Die beeindruckende Schanze wurde von Star-Architektin Zaha Hadid neu designed (ebenso wie die Stationen der Nordkettenbahn). Hier bot sich wieder ein wunderbarer Ausblick auf die Stadt und wir konnten einen Schispringer bei Trainingsprüngen beobachten. Anschließend besichtigten wir das gigantische Innsbrucker Riesengemälde, das die 3. Schlacht am Berg Isel vom August 1809 darstellt. Bei der anschließenden Stadtführung erfuhren wir viel Interessantes über die Geschichte der Stadt. Die Führung endete bei der Hofburg und der Hofkirche und den Schwarzen Mander, die wir auch besichtigen konnten. Am Sonntag stand die Münze Hall in der Burg Hasegg auf dem Programm. Eine schöne Reise fand ein glückliches Ende bei der Heimfahrt in der 1. Klasse im Zug.



Mitglieder der Gilde Langholzfeld in Innsbruck

Klosterneuburg



Woidla24

Beim Niederösterreichische Landeslager Woidla24 war auch die Pfadfindergilde Klosterneuburg mit vielen Mitgliedern in den Ressorts Infrastruktur, „Moosmitzi“ (Staffgastro) und Administration vertreten. 3.000 Woidbewohner*innen und Woidarbeiter*innen lagerten 10 Tage auf dem Gelände der Windhagschen Stipendienstiftung vor dem Schloss Waldreichs. Den Woidbewohner*innen wurde nicht nur ein tolles, abwechslungsreiches Programm geboten, auch das Wetter bot einiges: Hitze, angenehm kühle Nächte und ein Gewitter, welches den Lagerplatz unter Wasser setzte und die Kinder und Jugendlichen zu wahren Grabenmeistern werden ließ.

Auf den Spuren Otto Wagners

Am 19. Oktober waren wir in Wien unterwegs auf den Spuren Otto Wagners. Peter Hübner war unser historisch extrem kompetenter Guide. Unser Weg begann zwischen den Stadtbahnstationen am Karlsplatz, führte über den Burggarten, zur Hofburg, durch den Kohlmarkt zum Graben bis hin zur Postsparkasse. Unter Peters Führung entdeckten wir Fassaden und Skulpturen, an denen wir schon des Öfteren vorbeigegangen waren, ohne deren Schönheit und die architektonische Kunst Otto Wagners und seiner Schüler zu beachten. Ein perfekter Nachmittag mit Kultur, neuem Wissen und schönem Wetter. Doris Federanko



Beim Ausgangspunkt unserer Wagner-Tour



(oben) Ein gemütlicher Tagesausklang bei der „Moosmitzi“ (unten) und die Belegschaft der „Moosmitzi“

Viele Eindrücke vom Woidla könnt ihr hier nachsehen:



Inserieren im Gildenweg

Der Gildenweg erscheint 4-mal im Jahr und wird an über 2.600 Mitglieder der Pfadfinder-Gilde in ganz Österreich versandt. Das ist genau der richtige Ort für eine zielgerichtete Anzeige.

Anzeigenpreise:

drittel Seite

€ 440,- für ein Jahr (4 Ausgaben)
€ 110,- für eine Ausgabe

halbe Seite

€ 580,- für ein Jahr (4 Ausgaben)
€ 145,- für eine Ausgabe

ganze Seite

€ 900,- für ein Jahr (4 Ausgaben)
€ 225,- für eine Ausgabe

Bei Interesse bitte an Robert Kastner wenden: pgoe.kastner@gmx.at.



Graz St. Georg

Sternwallfahrt

Auch unsere Gilde freute sich, bei der PGÖ-Sternwallfahrt nach Mariazell teilnehmen zu können, bei der wir viele neue Gildefreund*innen kennenlernen durften.
Klaus



Gnadenstatue „Magna Mater Austriæ“

Gemeinsamer Gilderat

Im September war noch eine Wanderung mit anschließender Einkehr beim Höchwirt am Stadtrand von Graz geplant. Leider hat uns da ein besonders schlechtes Wetter mit Sturm einen Strich durch die Rechnung gemacht, wodurch die Wanderung sprichwörtlich ins Wasser fiel. Damit blieb nur ein gemütliches Zusammensein übrig, das wir zu einem Gilderat mit allen anwesenden Gildemitgliedern nutzten. Neben der Besprechung unseres nächsten Gildeabenteuers und unserer Generalversammlung im November, konnten wir köstliche Speisen genießen.
Klaus



Gilderat anstatt Wanderung

Wanderung

Unsere September-Wanderung am Reinschkogel führte uns von der Kirche Sommereben zur Hahnshofhütte. Es erwarteten uns dabei jede Menge toller Felsen, Wald, jede Menge Spaß und vor allem kulinarische Genüsse.
Klaus

Gefängnisausbruch

Aus einem Gefängnis zu entkommen ist nicht einfach. An einem Sonntagvormittag im Oktober nahmen wir eine Herausforderung der besonderen Art mit dem Gefängnis-Escape Room an. Da wurden sowohl unsere seelische Kraft als auch Ausdauer auf die Probe gestellt. Aus der Zelle kann man nicht einfach so hinaus spazieren, aber Elisabeth, Renate, Thomas und Klaus haben sich den Weg in die Freiheit mit Logik und kombinatorischen Fähigkeiten erfolgreich erkämpft. Gott sei Dank, denn sonst könnten sie in der Zelle sitzend unsere nächsten Gildeabenteuer im Gildenweg nur nachlesen, anstatt selbst dabei zu sein.
Klaus



Fotos: Graz St. Georg

Aus dem Gefängnis ausgebrochen sind Elisabeth, Klaus, Renate und Thomas



Ausflug auf den Reinschkogel

Gföhl

Was war los in Gföhl?

Ende Juli veranstalteten wir einen Grillabend im Garten des Gildeheimes. Diesmal durften sich die Gildemitglieder selbst die Zutaten ihrer Wahl auf den Grillplatten am Tisch zubereiten. Es machte allen Spaß und war ein sehr unterhaltsamer Abend.

Unser GM Ewald wurde am Woidla 24 am Gildentag mit dem goldenen Ehrenzeichen geehrt. Am Besuchssonntag versorgten wir die Besucher mit Gulasch aus der Feldküche. Die vorbereiteten 160 Portionen waren ziemlich schnell vergeben, weshalb wir uns woanders eine Kleinigkeit zum Essen besorgen mussten.

Zu zehnt nahmen wir an der 8. Sternwallfahrt nach Mariazell teil. Nach der Teilnahme am offiziellen Programm gönnten wir uns noch ein Eis, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.

Die Pfadfindergruppe und wir hatten neben 20 anderen Vereinen Mitte September eine Teilnahme am Fest zu 35 Jahre Stadt Gföhl geplant. Wir hatten bereits dafür eingekauft und den Wagen für die Teilnahme am Umzug vorbereitet. Dann aber wurde das Stadtfest wegen des sehr schlechten Wetters 3 Tage vorher abgesagt. Wie bekannt, wurde komplett Niederösterreich an diesem Wochenende zum Katastrophengebiet erklärt.

Nun wird es bei den nächsten internen Festivitäten der Gilde Gulasch oder Mohnnudeln geben.

Mitte Oktober unterstützten wir die niederösterreichische Pfadfinderaktion „Like CaEx“ mit der Verköstigung von etwa 130 Jugendlichen und 40 Betreuer*innen bei deren Nachtwanderung von Maria Taferl nach Pöggstall mit Gulasch, Chili con Carne und Mohnnudeln aus der Feldküche. Als die meisten CaEx zwischen Mitternacht und 4 Uhr früh in Pöggstall ankamen, freuten sie sich über das vorbereitete Essen. Besonders die Mohnnudeln kamen sehr gut an.



Fotos: Gföhl

Wagen der Gilde für den Umzug zu 35 Jahre Stadt Gföhl

Generalversammlung

Bei der Generalversammlung am 13. September wurde das Team für die kommenden drei Jahre (einstimmig) gewählt: Gildemeisterin: Helga Rathauscher, Schatzmeister: Alfred Leiter, Beiräte fürs Heim: Maximilian Trampa, Bernhard Kellner, Rechnungsprüfer: Michaela Wirnsberger-Hauer, Joachim Thiel. Ekkehard Gunz wurde für seine langjährigen Verdienste um die Georgs-Gilde von DGM Markus und GMin Helga mit dem Goldenen Weberknoten geehrt.

Helga



Das Team des Gilderats



Am 28. September gab es ein besonderes Jubiläum: Unsere Gilde feierte ihr 90-jähriges Bestehen. Da so viele, die maßgeblich zu diesem langjährigen Bestehen der Gilde beigetragen haben, nicht mehr dabei sein konnten, entschlossen wir uns, mit einem gemütlichen Beisammensein im Gilde-

heim zu feiern. Unser DGM Markus gratulierte im Namen des Distrikts und VGM-Stv. Gernot Hauer überbrachte herzliche Grüße und Wünsche von VGMin Andrea Gartlehner. Mit gutem Essen, Getränken und Gesprächen war es eine schöne Feier. Helga



Fotos: Georgs-Gilde



Ein hervorragender Vortrag von Josef Voglsam

Josef, Eigentümer der Firma Hasenfit, hat uns mit einem Gesundheitsvortrag staunen lassen: hauseigen produzierte Säfte wie Rote Rüben oder Aronia standen zur Verkostung bereit. Neben noch vielen weiteren Produkten erzeugt Hasenfit auch jetzt neu den Vintonic – oh wie fein!

Chronische Entzündungen sind eine Pandemie, die wir leider noch nicht auf dem Radar haben. Was kann man dagegen tun?

- ▶ ein mentales Selbstbild im Alter erstellen
- ▶ weniger Stress & Ärger, mehr Bewegung
- ▶ Atmung bewusst machen und trainieren
- ▶ ausreichend Wasser trinken
- ▶ Schlaf optimieren
- ▶ vermehrt nitratreiches Gemüse konsumieren (z.B. mit Rote Rüben Saft)
- ▶ Ballaststoffe zuführen, Stuhl optimieren
- ▶ Omega 3 Level auf 8–11 % erhöhen



Da lacht unser Wolfgang und im Hintergrund, auf der Leinwand, Josef Voglsam



Ein Eis zum Abschluss der Sternwallfahrt nach Mariazell für die Teilnehmer:innen aus Gföhl

Optimismus ist eine Form des Mutes, die Vertrauen in andere gibt und zum Erfolg führt.

Lord Robert Baden-Powell



Enns

Flohmarkt mal anders

Im süßen Zelt beim Pfadfinderflohmarkt wurde dieses Mal auch die etwas andere Werbung für die Gilde gemacht. Ilse und Stefan haben in mühevoller Arbeit Texte auf Boxen und laminierte Bilder gestaltet, die die Gilde wieder mehr bekannt machen sollen. Die Boxen wurden mit selbstgemachtem Kuchen gefüllt und mit einem Flyer an die anwesenden Gäste verteilt. So manche Flohmarktbesucher*in hat ja gar nicht gewusst, dass es neben den jungen Pfadis auch die älteren Pfadfinder*innen gibt. Helga



Die Freude sieht man Wolfgang und Stefan mit der Gilde Werbung an

Auch wir feierten den Geburtstag von Anton Bruckner

200 Jahre musste Anton Bruckner werden, um gemeinsam mit der Gilde Enns seinen Geburtstag zu feiern. Dank der Organisation unserer Ilse haben wir eine perfekte Führung in St. Florian zu Ehren Anton Bruckners bekommen, auch die Ausstellung haben wir besucht. Es war wirklich spannend und hoch interessant. Und anschließend haben wir seinen Geburtstag so richtig gefeiert! Schön wars!
Helga



Die interessierten Gildebesucher*innen

Ebelsberg Pichling

Rekordverdächtig

An unserem ersten Gildeabend haben 34 Personen teilgenommen. Nicht nur die Teilnehmerzahl, sondern auch die Gestaltung des ganzen Abends war ein Erfolg. In einer entstehenden Collage erzählten die Mitglieder von der Zeit der Sommerpause. Es war so interessant zu hören, was sich alles ereignet hat, welche Höhen und Tiefen sich für unsere Mitglieder aufgetan haben. Am Ende ergab sich ein buntes Bild, nicht so sehr von künstlerischem Wert, sondern von Symbolen, die Geschichten über uns erzählten. Beim gemütlichen Beisammensein mit Weißwürsten, Brezen, Aufstrichen und Getränken kam das gesellschaftliche Tratschen nicht zu kurz. Belebend war der Besuch der RaRo, die sich in unserer Runde sichtlich wohl fühlten – einige werden vielleicht in der Zukunft neue Mitglieder in unserer Gilde, die sich altermäßig immer mehr mischt.
Monika Huber



Wir dürfen nix

Bei unserem HAKZ-Wochenende kamen wir ganz ohne Handy, Alkohol, Kaffee und (Uhr-)Zeit aus. Doch langweilig war es nie, denn am Programm standen spannende Workshops. In der Hütte wurde neben dem gemütlichen Kaminfeuer ein Uno-Turnier gespielt, das Klima Puzzle gelöst, Geschirrtücher mit Blättern bedruckt, Knoten gebunden, beim Yoga gut durchgeatmet und abends hieß es Bühne frei fürs Improtheater. Doch auch ein Workshop an der frischen Luft, Natur erleben, durfte nicht fehlen. Nach einer Wanderung durch Nebelschwaden, verfolgt von Kühen, an Sackgassen stehend und schließlich querfeldein durch den Wald laufend, fanden wir den Weg zurück zur Hütte – wohl eher Natur überleben. Mit Holzhacken, am Feuer kochen, Gitarre spielen und Pfadlieder singen, war das Kurzlager dann perfekt – ein richtiges Abenteuer.
Rita Basting



Hubert mit einem Accessoire aus seinem Sommer



Am HAKZ-Wochenende

Sunrise

Am 1. August feierten wir um 5.30 Uhr die Sunrise-Zeremonie am Dreikreuzberg. Im Anschluss genossen wir ein gemeinsames Frühstück und starteten mit dem Gefühl der Weltverbundenheit in den Tag.

Muttertags-Brunch



18 GS wurden bei Stadthallenwirtin „Alisa“ mit einem vorzüglichem und überaus reichhaltigen Angebot von Käse, Schinken, Eier Speisen sowie Obst und Gemüse und köstlichem Gebäck verwöhnt. Prosecco und Kaffee, heimische Säfte und diverse leckere Desserts brachten dieses großartige Gildetreffen zum Abschluss. Die GS waren so begeistert, dass es im nächsten Jahr ein Wiedersehen geben wird.

Erste Hilfe Maßnahmen im Notfall

Am 15. Juni haben GS und GB eine informative und lehrreiche Erste Hilfe Auffrischung erhalten. Die angehende Medizinerin und Notfall-Sanitäterin Elena Noe hat uns mit ihrem Expertenwissen kompetent und professionell auf den neuesten Stand gebracht. Mit dem Rhythmus von „staying alive“ konnte an der Puppe das Reanimieren geübt werden. Wir sind nun wieder besser für den Notfall gerüstet.

Herbstwanderung

Am 29. September trafen sich eine kleine Gruppe Gildeschwestern und einige Wichtel bei herrlichem Herbstwetter gegen Mittag zu einer gemütlichen Herbstwanderung. Vorbei an saftigen Wiesen und durch den farnefrohen Buchwald erreichten wir unser Ziel. Bei einer kräftigen Jause, süßen Obst-säften und dem einen oder anderen Achterl Wein fand die Wanderung ihren Ausklang. Vielen Dank GS Manuela Beslanovic für die tolle Organisation.
Renate Strini



Gildeschwestern und -brüder vor der Kirche bei der Fronleichnamprozession.



(v.l.n.r.) Christa, Saskia, Barbara, Brigitte und Martina nach der Herbstwanderung

Foto: Feistritz

BURGHEMDEN
AUSTRIA



Pfadfinder-Gilde Österreichs

Gilde Shop

jetzt online auf

BURGHEMDEN.at



Gildeshop in Kooperation mit der Pfadfinder-Gilde Österreichs.

Für genaue Produkt- und Preisinformationen besuchen Sie unsere Homepage: www.burghemden.at



Bruck an der Leitha

Obstverarbeitung

Anlässlich von Feiern oder Geburtstagen stoßen wir durchaus gerne mit einem kleinen Stamperl an. Im September hatten wir heuer die besondere Gelegenheit, den Weg „vom Obst zum Schnaps“ bei Otto und Ilse hautnah mitzuerleben und selbst zum Gelingen des Endprodukts beizutragen. Im Rahmen des mehrstündigen Workshops konnten wir schnipseln, schnuppern, rühren und kosten, wir wurden herzlich bekocht und erfuhren Geheimnisse über das Schnapsbrennen. „Der Herr vom Zoll“ weihte uns in die rechtlichen und historischen Hintergründe ein. Natürlich durften wir ein Flascherl vom richtig gut gelungenen Birnenbrand mit nach Hause nehmen. Ein großes Dankeschön!

Pfadfindermuseum

Das Brucker Pfadfindermuseum zeigt derzeit die Sonderausstellung zum Thema „Jamborees“. Bei der Langen Nacht der Museen konnten die Gäste bis Mitternacht in Erinnerungen schwelgen und G'schichtln aufwärmen. Die Ausstellungsstücke von und über Jamboree-Teilnehmer*innen aus Bruck zwischen 1933 und 2023 rufen immer wieder Erstaunen hervor: „Na sowas, meine Mama ist auf dem Foto drauf!“ hörten wir heuer von Klaus. Auch selbst Hand anlegen darf man bei uns im Museum, um Pfadfinder-Sein richtig zu (er)spüren.

Tipp: Das Brucker Pfadfindermuseum ist jeden letzten Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr geöffnet und kann auch nach Vereinbarung besucht werden!

Verkehrsrecht

Erstaunlich, was man alles „eigentlich ja eh weiß“. Über neue Schilder und altbekannte verzwickte Kreuzungen, Wege zum Führerschein oder zur Beschlagnahme eines Fahrzeugs sowie allgemeine Rechte und Pflichten aller Verkehrsteilnehmer*innen informierten uns Klaus und Wolfgang an einem interessanten Klubabend zum Thema Verkehrsrecht. Danke an die Experten!



Reges Interesse am Brucker Pfadfindermuseum.

Berndorf

Berndorf in Bewegung

Die Gilde nahm auch heuer natürlich wieder an der Aktion „sauberes Berndorf“ teil. Eine kleine Abordnung der Gilde besuchte den Strudelheurigen in Bad Vöslau, wo wir wieder alte Freundschaften bei viel Strudel und Wein auffrischen konnten.

Damit die Englischkenntnisse nicht einrosteten besuchten wir im Vienna English Theatre das Stück „Pride & Prejudice“.

Am Tag des Halstuches wanderten Mani, Martina und Eva zu Fuß von Berndorf zum „Scouting Sunrise“ nach Bad Vöslau, wo sie gemeinsam mit Gerhard und Mitgliedern anderer Gilden am Harzbergturm um 5:23 Uhr die Sonne begrüßten. Anschließend fand ein gemütliches Frühstück mit Freund*innen statt.

Ein Versuchsballon wurde mit der Sammlung von PCs und Laptops im September gestartet. Dank unserem Gildemitglied Rudi konnten wir 25 Laptops dem Verein „PC für Alle“ anliefern. Diese Aktion wird nächstes Jahr sicher fortgesetzt.

Christine, Martina und Gerhard übernahmen den Materialtransport der Pfadigruppe zum Woidla 24.



Die stimmungsvolle Bruder-Klaus-Kirche in der Walster

Zur Sternwallfahrt in Mariazell, organisiert von Helga Meister, reisten Tini und Horst mit dem Bike an. Martina, Eva und Gerhard begannen den Tag mit einer kleinen Andacht in der Bruder-Klaus-Kirche in der Walster. Anschließend wanderten Eva und Martina über die Bürgeralpe nach Mariazell. Pünktlich trafen alle vor der Basilika zum gemeinsamen Gottesdienst ein, der wieder von Pfarrer Wim eindrucksvoll gestaltet wurde. Ein Geheimtip: der Gschoadwirt am Gscheid – lokale Speisen, tolle Portionen zu fairen Preisen.

Im Oktober besuchten wir das Krupp-Museum in Berndorf zum Thema „Jugendstil aus Berndorf“ mit anschließender sachkundiger Führung von Prof. Hauberl zu Berndorfs teils versteckten aber wunderschön restaurierten Jugendstilhäusern. Der Außenminister

Baden

Cocktails und Versprechen

Anfang Oktober fand im Klubheim unser alljährlicher Leiter*innen-Cocktail statt – ein kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit im vergangenen Pfadfinder-Jahr. Bei dieser Gelegenheit konnten wir nicht nur gemeinsam aufs letzte Jahr zurückblicken und Neuigkeiten austauschen, die Gilde Baden durfte auch vier neue Mitglieder begrüßen: Katharina und Christoph Glöckel sowie Marlene und Paul Kersten legten ihr Gildeversprechen ab.



Die Neuen, (v.l.n.r.) Marlene, Paul, Kathi und Christoph

Bogenschießen und Stephansdom

Mitte Oktober wurden zwei Ideen von GM Thomas Völkerer aus unserer Aktion „Ich wollte schon immer mal“ in die Tat umgesetzt: Bogenschießen und eine Dachführung auf dem Stephansdom. Fünf Mitglieder der Gilden Baden und Perchtoldsdorf, sowie fünf Freund*innen aus Gruppe und Familien begaben sich auf den Bogenparcours in Wöllersdorf. Am Wochenende danach fanden sich 19 Teilnehmer*innen aus den Gilden Baden und Perchtoldsdorf beim Stephansdom ein. Diakon Wolfgang Moser, Zeremoniär des Erzbischofs, gestaltete eine interessante Tour am Dach des Doms.

Retten wir Dr. O. und die Umwelt!

Nach einigen Jahren Pause luden wir unter der Leitung von Gio Puchinger und Paul Martschini zum „Scoutissimo“, dem Stadtspiel für (ehemalige) Pfadfinder*innen und Leiter*innen. Zwei Teams aus „Investigativjournalist*innen“ wurden zur Pressekonferenz von Dr. O geladen, der den Machenschaften der „ÖGF“ auf den Spuren ist. Bei verschiedenen Stationen mussten knifflige Aufgaben gelöst werden. Mehr sei hier nicht verraten, denn vielleicht liest der „ÖGF“ ja mit ...
Angelika

Sie schießen nicht schlecht, die Vöslauer!

Alljährlich am Nationalfeiertag treffen sich ehemalige und aktive Pfadis aus beiden Gruppen und der Gilde zum Kleinkaliber-Schießen. Vor Jahrzehnten von unserem ehemaligen Schatzmeister Fredi ins Leben gerufen, fand es heuer schon zum siebenten Mal als Fredi-Petrik-Gedenkschießen statt. Knapp 30 Teilnehmer*innen ritterten in mehreren Runden wieder um den Titel des/der Gilde-Schütz*in des Jahres! Heuer siegte Carina Flammer vor Mario Feltrini, Chilli war wieder beste Gilde-Schützin! Wir gratulieren! David, Chris, Ischtwan, Chilli danken wir für die Organisation, und natürlich Christl fürs Buffet!
Fredi



Die Teilnehmer*innen und Sieger*innen des Gedenkschießens

Pfadi-Gedenken

Auf Paulis Initiative trafen wir Pfadis uns kurz vor Allerheiligen zum zweiten „Wir Gedenken“, um uns an schon vorausgegangene Pfadfinder-Freund*innen aus beiden Gruppen und der Gilde zu erinnern. Beim Spaziergang zu den verschiedenen Gräbern am Vöslauer Friedhof war auch Platz für die eine oder andere (lustige) Anekdote aus gemeinsamen Erlebnissen. Unser „Pfadi-Gedenken“ schließt damit an eine alte Gruppentradition aus den 90ern an. Beim gemeinsamen Abschlusskreis gedenken wir auch jener Pfadfinder*innen, die auf anderen Friedhöfen oder im privaten Bereich ihre letzte Ruhe gefunden haben.
Fredi



Ein sonniger Gruß zu Allerheiligen



Rollen nach Mariazell

Amstetten

Sunrise

Am 10. August fand die diesjährige Sunrise Ceremony des Distrikts NÖ West statt. Vierzehn Pfadfinder*innen der Gilden Neuhofen, Ybbsitz und Amstetten sowie unsere Gäste Evi und Gernot Hauer trafen sich in aller Frühe in Hauersdorf bei Amstetten. Wir gingen eine kurze Wegstrecke in die Hügel bei Amstetten zu einem Andachtskreuz für einen verunglückten Waldarbeiter. Mit Liedern und meditativen Texten stimmten wir uns auf den Sonnenaufgang ein. Leider war es etwas wolkig, aber wir wurden trotzdem nicht enttäuscht und genossen gemeinsam die aufgehende Sonne. Viele Foto- und Videoaufnahmen später machten wir uns wieder auf den Weg und freuten uns schon auf das Frühstück beim Mostheurigen Hauer. Dieses war, wie wir es vom Hauer gewöhnt sind, ausgezeichnet.
Irmgard Huber



Foto: Amstetten



Einstimmung auf den Sonnenaufgang und die Sonne zeigte sich zwischen den Woken

Die Biker unterwegs nach Mariazell

Sieben begeisterte Biker*innen der 80er stellten sich der Herausforderung unseres StadtGM Erwin, die Sternwallfahrt als Motorrad- und Rollertour zu planen. Vom Treffpunkt SCS fuhr der Konvoi Richtung Mariazell. Mit Rücksicht auf unsere Roller war Rasen nicht angesagt. Ein kurzer Biker-Halt in der Kalten Kuchl ging sich aus. Pünktlich zur Messe trafen wir bei der Basilika ein und stellten unsere Gefährte zur Motorrad- und Fahrerweihe ab. Nach der sehr stimmungsvollen Messe und einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Drei Hasen“ fand die Heimreise in Neigungsgruppen statt – Roller und Bummler sowie Genussfahrer. Die 80er danken Erwin für die tolle rollende Idee und Organisation und Helga für die Gesamtorganisation.
Fredi

Ein Kulturdenkmal von Weltgeltung

Im frühen 19. Jahrhundert hielt niemand für möglich, dass ein Zug den Semmering überqueren könnte. Doch Carl Ritter von Ghega belehrte alle eines Besseren. Mit 20.000 Arbeiter*innen schuf er zwischen 1848 und 1854 ein technisches Meisterwerk: Die Semmeringebahn. Dieses Wunderwerk wollte die Gilde 80 und älter genauer kennenlernen und marschierte die Strecke zwischen Bahnhof Semmering und Gloggnitz im Rahmen der Gildewanderung ab. Am Samstag führte unser Weg an vielen Highlights vorbei: Vom „20-Schilling-Blick“ sieht man auf das beeindruckende „Kalte Rinne“-Viadukt. Nur wenige Meter weiter befindet sich die Doppelreiterwarte mit besonderer Sicht auf die Bahnstrecke. Das Informationszentrum am Bahnhof Semmering und das Ghega-Museum in Breitenstein bieten Einblicke in die Geschichte der Bahn und das Leben des Erbauers. Mit dem RufBus ging es nach 21 km Marsch zum Quartier Flacklwirt. Der Sonntag führte uns dann von der für Besucher*innen leider nicht zugänglichen Burg Klamm, vorbei an vielen Schwammerln, nach Gloggnitz.
Fredi



Foto: Fredi

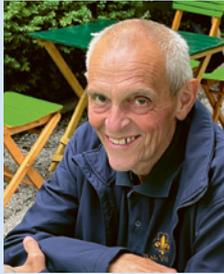
Hoch hinaus mit der Gilde 80



Wir gratulieren!

Bad Vöslau

Wir gratulieren zu den aktuellen Jubiläumsgeburtstagen! Tanja, Leonhard und Traude sind schon Jahrzehnte seit ihrem Werdegang als Pfadfinder*innen in Gruppe und Gilde aktiv.



Die Jubilare der Gilde Vöslau (oben li.) Tanja (50), (re) Leonhard (75) und (unten) Traude (80).



Pater Volkmar Mistelbach

Wir gratulieren unseren Gildemitgliedern, die zu Beginn des neuen Jahres ihre Geburtstage feiern, Christl Krames zum 75er, Kurt Robl zum 70er, Harry Kastner zum 80er und Christl Tscherkassky zum 85er ganz herzlich und wünschen einen gesunden und zufriedenen Pfad durch weitere schöne Jahre.



Christl Tscherkassky (85) und Christl Krames (75)



Harry Kastner (80) und Kurt Robl (70)

Klosterneuburg

Sr. Philiberta Zwickelstorfer CS, feierte am 13. Oktober ihren 90. Geburtstag. Philiberta war Mit-Gründerin der Pfadfinderinnen Mädchen-Gruppe in Klosterneuburg und ist bis heute mit der Gilde verbunden.



Philiberta Zwickelstorfer (90)

Salzburg Maxglan

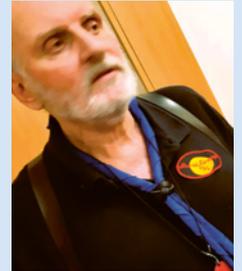
Wir gratulieren Selma Jennel zum 80er und Franz Graspeuntner zum 70er!



Selma Jennel (80) und Franz Graspeuntner (70) von der Gilde Maxglan

Zentralgilde

Wir gratulieren unserer Gildemeisterin Margareta Slanec herzlichst zum 80er und wünschen ihr weiterhin viel Gesundheit und weiterhin Freude bei der Arbeit für die Gildenbewegung, besonders aber für unsere Zentralgilde. Deine Freundinnen und Freunde in der Zentralgilde



(li.) Margareta Slanec (80) von der Zentralgilde und (re.) Christian Biebl (70) von der Scout Lounge

Scout Lounge

Christian Biebl infizierte sich bereits mit dem Pfadivirus als seine Kids dabei waren und war lange der „Cashboy“ (Kassier) der Gruppe. Er hat den Virus gemeinsam mit seiner Susanne immer noch. Alles Gute zum 70er und viele neue Gute Pfade, auch mal im Wohnmobil!



**POWER
IN MOTION**



Klub 18/68 und Gilde Lilienhof

Maria Kitzler

* 1924 † 2024

Wir trauern um unser Ehrenmitglied Maria Kitzler. Vor nicht ganz einem Jahr konnte sie noch im Kreise ihrer großen Familie den 100. Geburtstag feiern. Maria stand nie in der 1. Reihe, hatte aber stets ihrem Mann Franz den Rücken freigehalten, damit er sein Herzensprojekt, den Lilienhof, verwirklichen konnte. Sie sorgte auch für das süße leibliche Wohl bei vielen Pfadfinderfesten und diversen Veranstaltungen. Bei unserer Volkstanzgruppe, die ihr Mann Franz Kitzler leitete, war sie immer dabei und eine fleißige Tänzerin. Gerne nahmen Beide auch immer wieder am Gildeforum Großarl teil. Maria war bis ins hohe Alter daran interessiert, was bei den Pfadfindern und Gilden so los war. Als ihre Kraft langsam weniger wurde, war es ihr großer Wunsch, wieder bei ihrem Franz zu sein. Wir sind dankbar, dass du eine von uns warst! Ein letztes Gut Pfad, Gilde Klub 18/68 und Gilde Lilienhof



Maria Kitzler

Markersdorf

Theresia Chmela

* 1942 † 2024

In Liebe und Dankbarkeit verabschieden wir uns von unserer lieben Resi Chmela, welche nach langer Krankheit im 83sten Lebensjahr verstorben ist. So wie ihre Kinder und Enkelkinder war auch sie von Anfang an von der Pfadfinderbewegung begeistert. Sie unterstützte unsere Pfadfindergruppe mit großem Herz und Engagement, beispielsweise durch ihre vielen Näh- und Backwerke und brachte immer viel Verständnis und Wohlwollen für die jüngere Generation auf und liebte den Kontakt zu ihr, zum Beispiel beim Besuch von Pfadfinderveranstaltungen. Gründungsmitglied unserer Gilde zu sein, war für sie Erfüllung und Auftrag zugleich. So war es ihr ein großes Anliegen, mit dem Halstuch und dem Gildenhemd ihre letzte Reise anzutreten. Liebe Resi, tausend Dank für alles und ruhe in Frieden!



Theresia Chmela

Pater Volkmar Mistelbach

Ingeborg Heindl

* 1924 † 2024

Am 2. September haben wir unsere Gildeschwester Inge, wie wir sie nannten, auf ihrem letzten Weg begleitet. „Was der Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren“ diesen Spruch auf ihrem Sterbebild hat sie in ihrem Engagement für Familie, Geschäft und für die Pfadfinder*innen immer wieder in die Tat umgesetzt. Inge war im Aufsichtsrat als Obmann-Stellvertreterin lange Jahre um das Gedeihen der Pfadfindergruppe bemüht. Durch ihren Gatten Friedl kam sie zur Gilde und war auch hier eine bereichernde Ideenbringerin. Besonders bemüht hat sie sich um den Verkauf des Kochbuches der Pfadfindergruppe. Nach dem Ableben von Gildemeister Gerhard Tscherkassky 2019 übernahm Ingeborg Heindl die Leitung der Gildegruppe „Alte Garde“ und führte diese bis zu ihrer Erkrankung. Danke, Inge, die Gildefahne senkte sich über deinem Sarg, und wir fühlen Dankbarkeit – Gut Pfad!



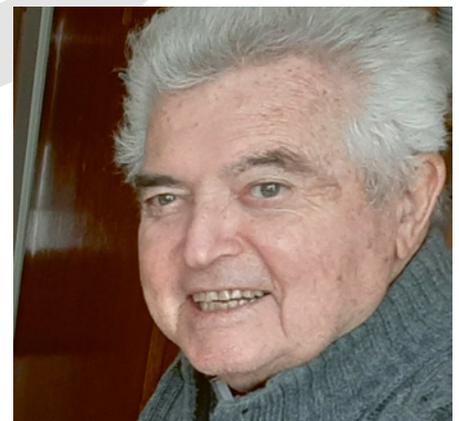
Ingeborg Heindl

Tennengau

Raimund Görtler

* 1938 † 2024

Unser Ehrengildemeister Dipl. Ing. Raimund Görtler hat seine Aufgabe erfüllt und ist heimgegangen. Als spätberufener aber umso begeisterter Pfadfinder hat Raimund seine Aufgabe mehr als erfüllt. 1979 wurde unter seiner Mitwirkung die Pfadfindergruppe Tennengau gegründet, deren Aufsichtsratsobmann er auch lange Zeit war. 1987 hat Raimund die Pfadfinder-Gilde Tennengau mitgegründet, die er auch viele Jahre als Gildemeister geleitet hat! Von 2001 bis 2004 stand er als Verbandsgildemeister dem Verband der PGÖ vor. Raimund hat in all seinen Funktionen große Spuren hinterlassen. Raimund ist am 24. September nach einem erfüllten Leben im 87. Lebensjahr nach Hause gegangen. Raimund, ruhe in Frieden!



Raimund Görtler



Zur Erinnerung „Salzburg erleben!“

Von 1. bis 4. Mai 2025 finden die Gildentage 2025 in Salzburg statt

Bist du schon angemeldet? Wenn nicht, dann kannst du das unter gildentage.pgoe.at rasch und einfach erledigen. Hier findest du alle relevanten Informationen und das Anmeldeformular. Wenn du hier dein Zimmer bis spätestens 15. Jänner 2025 buchst, profitierst du von den günstigeren Gildentarifen. Solltest du dich erst später entscheiden, musst du dir deine Unterkunft selbst suchen, was bekanntermaßen in Salzburg um die Zeit der Gildentage sehr schwierig ist.

Es erwarten dich neben interessanten Aktivitäten wie einer Festspielhaus-Besichtigung, Besuch des Pfadfinder-Weinbergs mit Verkostung oder einer Führung auf der Festung Hohensalzburg und schöne Abendveranstaltungen mit viel Zeit für Gespräche und zum Kennenlernen. Auch werden hier die Verleihung der „Gilde-aktiv-Preise“ und des „Gilde-Woodbadge“ stattfinden.
Also, auf geht's!

Die Gilden des Distrikts Salzburg-Tirol freuen sich auf dich!

Einladung zur 24. internationalen Georgs-Feier

am Freitag, 25. April 2025

Eintreffen 18 Uhr

Beginn 18:30 Uhr

1160 Wien, Rückertgasse 5

ökumenischer Gottesdienst
danach Agape mit Plaudereien

Gilde Scout Lounge (PGÖ, Wien)

Um Anmeldung wird gebeten:
Andrea Gartlehner, GM Scout Lounge
E-Mail: andrea.gartlehner@pgoe.at
Telefon: 0676 5565366



Österreichische Post AG, MZ 02Z032289 M